Stadtarchiv Püttlingen

Titel	:	Beschlussbuch Gemeinderat Rittenhofen - Teil 2
Bestand	:	B2 - Eingemeindung/Beschlussbücher
Bestand_Nr	:	B2 - 1201
Laufzeit	:	06.03.1903 bis 24.02.1932



Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters [illegible],
die Mitglieder:
Kern,
Albert,
Altmeyer.
Humbert

Verhandelt:
Kölln, den 29. August 1919.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1918.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Es ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

Hierbei wurde beschlossen die rückständigen [illegible] für die Kassenhaltung zwangsweise beizutreiben.

Gemeinderat ist mit der Anstellung eines besoldeten Rechners einverstanden und bewilligt zu der Entschädigung desselben den erwähnten Betrag von 100 M jährlich.

2. Antrag des Unternehmers Rupert Schmidt aus Saarbrücken auf Niederschlagung von rückständigen Wegepachtgebühren.

Solange der Steinbruch außer Betrieb bleibt wird von der Beitreibung der Pachtgebühren abgesehen. Dieselben soll jedoch wieder eingefordert

werden, wenn Schmitt den Steinbruch wieder in Betrieb nimmt. Die Pachtgebühr wird dann neu festgesetzt.

3. Vergleichsabschluss in Sachen Rittenhofen – Albert. Gemeinderat ist mit dem Abschluss des Vergleichs vom 4. Februar 19 einverstanden.

4. Brunnenniederschlagung Gerstele, Müller – Fölz. Mit der Niederschlagung der Feuerwehrsteuer ist Gemeinderat einverstanden. Die Gebühr dafür soll aber getrieben werden.

Kern
Albert
Altmeyer
Lang

Verhandelt
Kölln den 1 Dezember 1919
In der heute vorschriftsmäßig zusammenberufenen Sitzung wurde beschlossen:
Die Klage gegen Albert Peter wird zurückgezogen und auf die Erstattung der der Gemeinde entstandenen Prozesskosten verzichtet, wenn die Eheleute Albert erklären auf alle Ansprüche aus dem Wegebau an die Gemeinde zu verzichten.

v. g. u.
Altmeyer Kern Albert Lang

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Albert Nikolaus,
2. Albert Mathias,
3. Kern Andreas,
4. Feidt Johann,
5. Dörr Peter,
6. Heibert Georg ml

ml

Verhandelt:

Ottenhofen, den 9. Januar 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Wahl eines Gemeindevorstehers.

Mit 4 gegen 2 Stimmen wurde ~~das Mitglied~~ Herr Albert gewählt.

Hiernach wurde zur Wahl des Stellvertretenden Gemeindevorstehers geschritten.

Mit 6 Stimmen wurde Peter Dörr gewählt.

Die Gewählten erklärten, die Wahl anzunehmen. Ueber die Wahl ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

2. Antrag des Feldhüters Peter Müller um eine einmalige Teuerungszulage.

Es wurden einmalig 60 M bewilligt.

V. g. u.

Joh Feidt

Heibert

Nikolaus Albert

Andreas Kern

Math. Albert

Peter Dörr Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:
1. Werr, Andreas,
2. Feidt, Johann,
3. Derr, Peter
4. Hinbertz, Georg,
5. Albert, Nikolaus
6. Albert, Andreas. Vorst.

Verhandelt
Kölla, den 5. März 1920.
In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:
1. Einführung des neu gewählten Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.

erl.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von der Bestätigung des Gemeindevorstehers Andreas Albert und dessen Stellvertreters Peter Derr bekannt. Dieselben wurden durch Handschlag an Eides statt verpflichtet und dann in ihr Amt als eingeführt erklärt.

erl.

2. Antrag des Ackerers Peter Hinbertz auf Erhöhung der Entschädigung für die Stierhaltung.
Die Entschädigung für die Stierhaltung wird auf [illegible] M jährlich ab 1.4.20 erhöht. Das Sprunggeld wird vom neuen Rechnungsjahr ab auf 9 M pro Rind und Jahr festgesetzt.
Dem Georg Hinbertz werden für die Eberhaltung 7.50 M für jede [illegible] bewilligt.

Gemeinderat hält eine Zuschußleistung an die Pensionäre für Holzbeschaffung nicht für erforderlich.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von der Antwort der Militärverwaltung und der Regierungskommission für auf die Eingabe bezgl. Besserstellung der Pensionäre kann von dem Schreiben der Militärverwaltung bezgl. der Kohlenverteilung und der Kohlenpreise.

v. g. u.

Kern Albert
Joh. Feiott
Peter Derr
Himbert
Albert
Langer

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bangert, die Mitglieder:
1. Albert Bertrand,
2. Albert, Nikolaus,
3. Kern Peter,
4. Heinbert Georg,
5. Feick Johann

Verhandelt:
Rittenhofen, den 12. Aug 1920.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

ml 1. Beratung des Haushaltsplanes und Verteilung des Steuerbedarfes für das Rechnungsjahr 1920.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme- und Ausgabe auf 20000 M festgesetzt.
An Steuerzuschlägen sollen zur Erhebung gelangen:

✓ 300% zur Einkommensteuer
✓ 300% zur Grund- "
✓ 300% " Gebäude- "
✓ 300% " Gewerbesteuer.
✓ Die Biersteuer soll nicht zur Erhebung gelangen.
#

ml 2. Von der Verfügung bezgl. der Kohlenversorgung wurde Kenntnis gegeben.

ml # Die Feldhüter- und Wegewärter-Stelle wird dem [illegible] Christian Kern übertragen. Als Entschädigung werden bewilligt:

600 M

600 M für die Wegemeisterstelle
600 M für die Feldhüterstelle
pro Jahr.

Desgleichen wird von der Antwort der Militärverwaltung auf die Eingabe wegen Besserung der Verhältnisse der Pensionäre Kenntnis gegeben.

V. g. u.

~~Albert~~. Albert
P. Dern Himbert
Joh. Leidt Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer, die Mitglieder:

1. Albert Andreas, Schmied,
2. Dörr Peter,
3. Altmeyer Peter,
4. Feld Johann,
5. Kern " ,
6. Müller Jakob - Folz -
7. Müller " - Heinbert -
8. Rupp Jak. jun. Bergm.
9. Rupp " , Metzger,
10. Schmidt Jakob.

Verhandelt:

Kölln, den 27. August 20.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Einführung der neu gewählten Gemeindeverordneten in ihr Amt.

Die neu gewählten Mitglieder wurden durch den Vorsitzenden verpflichtet und dann als in ihr Amt als eingeführt erklärt.

2. Wahl eines Mitgliedes für in den Bürgermeisterei-Rat.

Es wurde das Mitglied Johann Kern gewählt.

3. Wahl eines Mitgliedes für in den Schulvorstand bezw. die Schulkommission.

Es wurden gewählt:
als Mitglied für in den Schulvorstand:
Jakob Rupp, jun. Bergmann Haus No. 37.
in die Schulkommission
Müller Jakob - Heinbert.

4. Wahl eines Gemeinderechners, bezw. dessen Stellvertreter.

Als Gemeinderechner wurde Andreas Albert, als Stellvertr. Gemeinderechner Peter Dörr gewählt. #

Sämtliche Gewählten erklärten, daß sie die Wahl annehmen wollen.

5. Wahl eines Kalbhüters.
Gewählt wurde der pens. Bergmann Christian Mann mit seiner Zustimmung.

6. Antrag des Brauereibesitzers Schmidt auf Ankauf einer Gemeindewasserquelle.
Gemeinderat ist mit dem Verkaufe der an der Schmidt'schen Brauerei gelegenen Gemeindewasserquelle ~~unter~~ als Gerechtsame unter der Bedingung, daß Schmidt hierfür jährlich am 1. April eine Pacht von 15 M zahlt und sich damit einverstanden erklärt, daß auch andere Interessenten über das ~~hinter dem Brauhaus liegende~~ # Grundstück fahren können.

„Schmidt'sche" Brunnen

7. Antrag der Witwe Schillo auf Herstellung des Anschlusses an die Wasserleitung.
Der Antrag wurde abgelehnt.

Der Vorsitzende gibt Kenntnis von den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde [illegible].

Der Gemeinderat beschließt, daß die Schulhausmauer einer Reparatur unterzogen werde, nach vorheriger Besichtigung durch den Gemeinderechner und den Gemeinderat.

Der Gemeinderechner wird ermächtigt mit dem Verwalter Heinbeck zwecks der Unterhaltung zu verhandeln und ihm eine Entschädigung bis zu 5 M anzubieten pro Schwein.

ml Die nichtständigen Gebühren bei Ge-
samtgemeindeverwaltung von dem Peter Altmeyer
im Betrage von 10,95 M und von Jakob
Müller im Betrage von 92 M wurden
niedergeschlagen.

v. g. u.

Albert Müller Feld

Rupp J. Ratsch. Schmitt

Rupp Kern. Altmeyer

Müller Fritz Pete Derr Lenger

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lenger die Mitglieder:

1. Albert
2. Müller Jakob,
3. Schmidt Jakob
4. Derr Peter,
5. Rupp Jakob,
6. Müller Jak. Theis bez.

Verhandelt:
Sellerbach, den 18/10.24.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

ml 1. Prüfung und Abnahme der Gemeinderechnung pro 1923.

Die Rechnung wurde geprüft und abgenommen. Es ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

ml Der Beirat ist Gemeinderat damit einverstanden, daß bei einer evtl. Landverteilung die Anliegerbeständigten in erster Linie berücksichtigt werden.

erl. Der Feldhüter-Gemeindediener Peter Kern wird durch Handschlag an Eidesstatt verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

erl. Von der Bestätigung des Feldhüters Kern wird Kenntnis gegeben.

erl. Die Lichtleitung soll in Stand gebracht werden.

Albert
Jakob Müller
Jakob Schmidt
Peter Dörr
Jakob Kopp
Jakob Müller Lambert
Wagner

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Spanger(?), die Mitglieder:

1. Albert Andreas,
2. Altmeyer Peter,
3. Dorr Peter,
4. Feld Johann,
5. Kern Johann,
6. Müller-Fatz- Jakob,
7. Müller-Heinrich, Jakob,
8. Rupp Jakob,
9. Rupp Jak. (Ackerer(?))
10. Schmidt Jakob.

Verhandelt:
Rittenhofen(?), den 12. April 1921.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Antrag Johann Feidt auf Bewilligung eines Ueberschwemmungs(?) Kostenzuschusses(?).
Gemeinderat lehnt eine Zuschußleistung zu dem beabsichtigten Neubau ab.

2. Antrag Johann Kern-Schmidt und Kälte(?) auf Überlassung einer Bauparzelle:
Gemeinderat ist damit einverstanden, daß Kern die Baustelle in einer Kreuzbreite bis zu 17 m zum Preise von 50 M pro □ Rute erhält.

3. Antrag der Witwe Math. Schiller auf Anschluß an die Wasserleitung.
~~Gemeinde~~ Nachdem der Verhandlungen, daß Schiller den Weg zum Ausbau frei gibt, ist Gemeinderat bereit, die Wasserleitung auf ihre Kosten zu verlegen. Andernfalls soll die Wasser-

Leitung nur bis 5 m hinter dem Wassergraben, wird hiermit beschlossen, hergestellt werden.

4. Antrag des Kirchenältesten Herrn Kleinbeck auf Erhöhung der Entschädigung für die Reinhaltung.

5 Die Entschädigung wird für das Rechnungsjahr 1921 auf 300 M festgesetzt. Kleinbeck soll weiter die zwei Wiesen in Nutznießung behalten. Das Pachtgeld wird für 1921 auf 23 M pro [illegible] festgesetzt.

5. Antrag des Johann Oetzler auf Erstattung oder Rückgabe der zum Wege gegebenen Schlacken.
Solange Oetzler keinen Nachweis erbracht hat, daß die Schlacken ausschließlich sein Eigentum ist, kann dem Antrage nicht näher getreten werden.

Von der Einziehung rückständiger [illegible] aus dem Jahre 1919 soll Abstand genommen werden.

Von dem Schreiben der [illegible]verwaltung, daß sie an dem Spezialinteresse kein Interesse mehr hat, sowie von dem Schreiben betreffs Einziehung des früheren Bergmannsweges wird Kenntnis gegeben.

Die Deckgebühren für Ziegen wurden für 1921 auf 3 M pro Ziege festgesetzt.

v. g. u.

Albert | Rupp
Schmidt | Kern.
Müller. | Feld
Altmeyer | Müller
Rupp | Dev

Der Bürgermeister.
Weniger

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Weniger die Mitglieder:
1. Albert Andreas,
2. Kern Johann,
3. Müller Franz Jakob.
4. Altmeyer Peter
5. Feld Johann.

Verhandelt: Kittenhofen, den 1. September 21.

Da die auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufene Sitzung munter beraten und beschlossen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende davon Kenntnis, daß der Verordnete Schmidt sein Amt als Gemeinderatsmitglied niedergelegt habe und daß an dessen Stelle auf Grund des Wahlergebnisses der Bergmann Johann Detzler trete.

Tagesordnung.

Gegen die Entnahme von Sand durch Private aus dem Gemeindegrundstücke hat Gemeinderat nichts einzuwenden. Die Sandunternehmer sollen sich jedoch vorher mit dem

Gärten und Bauernhäuser schön.
2. Antrag Johann Kern auf Abgabe einer Baustelle.

Gemeinderath ist damit einverstanden daß an Kern die Baustelle aus der Gemeindeparzelle Plan Nr. in der Größe der noch vorzunehmenden Katasteramtlichen Vermessung zum Preise von 40 Mk pro Ruthe abgegeben wird. Der Preis wird mit Rücksicht auf die bestehende Wohnungsnoth ermäßigt und mit Rücksicht darauf, daß Kern durch die 4 jähr. Kriegsdienstzeit in seinen wirthschaftlichen Verhältnissen sehr zurückgekommen ist in der beschlossenen Höhe unter den ortsüblichen Preisen festgesetzt. Die Auflassung im Grundbuche soll erst dann vorgenommen werden, wenn Kern die Parzelle bebaut.

2. Viehhaltung.

Die Ziegenbockhaltung wird bis zum Frühjahr vertagt.

Wegen der Bullenhaltung beschließt Gemeinderath daß dieselbe der Eingesessenen Genossenschaft angeschlossen bleibt, die Entschädigung sich in den Grenzen analog der Beschlüsse der Eingesessenen Gemeinderates hält.

Mit der ~~Freilassung~~ Vermessung der Gebäudeflächen für Neubauten gemäß der Verfügung der Reg. Komm. vom 3. Mai 21 ist Gemeinderath ein-

entsprechen.

Von der Entschließung des Landrats vom 4/V 21 betr. Erhebung der Schweinezucht wird Kenntnis gegeben.

Von der Erhöhung der indirekten Steuern soll abgesehen werden, abgesehen von der Gemeindeumsatzsteuer die von 1 auf 3% erhöht werden soll.

Von der Entschließung des Bezirksamts vom 9/4.21 betr. Anpflanzung von Akazien und Linden an Gemeindewegen wird Kenntnis gegeben.

Wegen Herstellung eines Weges auf der Schwangerstraße soll durch den Gemeindebaumeister der projektierte Weg binnen 14 Tagen abgesteckt und ein Bebauungsplan mit Wasserversorgung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Dem vorgetragenen Protokoll wird die Zustimmung erteilt. v. g. u.

Albert Kern. Müller.
Altmajer Feld

ml ml ml ml
Opst. Schmerbitz. Rittinger Lang

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lauger(?) die Mitglieder:
1. Albert Andreas,
2. Altmeyer Peter,
3. Müller Jakob,
4. Rupp Jakob Jg.,
5. Rupp " Peter(?)
6. Detzler Johann.

Verhandelt: Rettenhofen(?), den 14. 11. 1921.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Festsetzung(?) des Haushaltungsplanes für das Rechnungsjahr 1921 und Verteilung des Bedarfes(?) für 1921.

Vl Der Haushaltsplan wurde durchberaten und in Einnahmen und Ausgabe auf den Betrag von 83000 M festgesetzt worden. Als Steuerzuschläge sollen zur Erhebung gelangen: 300 % zur Einkommensteuer 300 % zur Grund- u. Gebäude-Steuer bestimmt(?).

90
84 f. Verwaltung(?)

Der Vorsitzende gibt von der Möglichkeit der Erhöhung des [illegible] Kenntnis.

Vl Von der Erhöhung der Hundesteuer soll Abstand genommen werden.

Bei der Umsatzsteuer soll es ~~auch~~ bei der Erhebung von 1 % des Umsatzes verbleiben.

Vl Die Bezüge des Waldmeisters(?) und des Feldhüters sollen auf je 1200 M

geschäftigt werden.

vl. Mit dem Anschluß des Neubaues Georg Schmidt an die Kölner Wasserleitung ist Gemeinderat einverstanden. Die sämtlichen Kosten werden auf die Gemeindekasse übernommen.

vl. Es wurde zur Sprache gebracht, daß Arweiler auf seinem Grundstück ein Neubau errichten will. Auf diesem Grundstück befindet sich ein Brunnen der als Feuerbrunnen seit undenklichen Zeiten benutzt worden ist. Der Vorsitzende wird beauftragt wegen Sicherstellung der Rechte der Gemeinde das Weitere zu veranlassen.

Wegen Offenlegung des projektierten Weges von Arweiler nach Spangen hat der Vorsitzende die weiteren Verhandlungen [illegible].

vl. An der Stelle des verstorbenen Schmitz in den Gemeinderat nächstfolgende Johann Detzler wird verpflichtet und in sein Amt eingeführt.

vl. 2. Antrag auf Abtrennung von der Amtsbürgermeisterei.

Der Vorsitzende erläutert umfassend das Bürgermeistereigesetz die bei der Abtrennung mehr voraussichtlich entstehenden Kosten.

Gemeinderat beschließt einstimmig sich vom Verbande der bisherigen Bürgermeisterei abzutrennen.

vl. Gemeinderat entzog die Rechte Johann Detzler wegen den [illegible] Straßen

Der Bürgermeister Zanger ~~erhob~~ erhoben. Genehm. u.

Albert Kopp Kopp Altmeyer Detzler Müller

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:
1. Altmeyer Peter,
2. Dewo Peter,
3. Kern Johann,
4. Müller-Fox-Jakob,
5. Müller-Hinkel-Jakob.
6. Rupp Jak. [illegible] Langer.
7. Metzler Johann.

Verhandelt:
Bettenhofen, den 13/2. 10.
In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

ad 1. Grundvermessung.
Gemeinderat ist mit der ~~[illegible]~~ Durchführung der Grundsteuer & Vermessungsbeamten [illegible]. Zur Erhebung sollen kommen 1 ℳ das [illegible].

ad 2. Verhandlungen mit der Witwe Schiller bezw. Anschluß an die Wasserleitung und Wegebau.
Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Verhandlungen mit Schiller sowie von der Bereitschaft der Schiller auf ~~[illegible]~~ käufliche Überlassung des zum Wegebau erforderlichen Geländes. Gemeinderat ist mit dem Ankauf des erforderlichen Streifen einverstanden und bewilligt die Ausgaben bis zu einem Preise von 50 ℳ pro Rute.
Der Vorsitzende wird beauftragt mit der Schiller Eheleute weiter zu verhandeln. Ferner erklärt Gemeinderat seine Zu-

Stimmung dazu, daß der Weg bis zur Grenzgasse [?] ordnungsmäßig ausgebaut wird. Der Bürgermeister wird dieserhalb beauftragt, die Verhandlungen zwecks Gewinnung des Geländes von Regierung und Kreis zu den Ausbaukosten des Weges einzuleiten.

zu 3. Antrag der Witwe Nikolaus Hürben [?] - Weg - auf Löschung der grundbuchlichen Eintragung bezgl. des Wegerechts der Gemeinde auf Parzelle Flur 2 Nr. 583/250 und 584/251.
Der Antrag wird abgelehnt.

zu 4 Antrag des prakt. Tierarztes [?] Ahrweiler auf Beseitigung des Zaunes vor seinem Wohnhause.
Die Angelegenheit soll dadurch erledigt werden, daß die Gemeinde den Aufbau [?] des Zaunes für die Zukunft übernimmt. Die Arbeit soll durch den Gemeindearbeiter unentgeltlich ausgeführt werden.

zu 5 Mit der Niederschlagung des rückständigen [?] und nicht beitreibungsfähigen [?] Betrages von 169,80 M für den verstorbenen Hermann Langer ist Gemeinderat einverstanden.

zu 6: Außerhalb der Tagesordnung.
Gemeinderat ist damit einverstanden, daß das Rohr das vor dem Hause von Ohlberg und Ziegler im Schwarz-Rheindorfer [?] Weg liegt, von dem Eigentümer Detzler entnommen werden kann. Detzler hat die ordnungsmäßige Instandsetzung des Weges zu übernehmen. Die Rohrangelegenheit Detzler soll hiermit als erledigt betrachtet werden. Der anwesende Detzler gibt die Erklärung

ab, daß er weitere Ansprüche für alle
in der Zeit als früherer Gemeinde-
vorstehern gezahlten Lohnes nicht
mehr stellt.
2) Auch die neuste Feuerordnung solle
genehmigt werden. Beim Haltung.
g. w. o.

Joh. Karl. Peter Altmeyer
Peter Dern Jak. Müller
Jakob Müller Jakob Kopp
Jos: Dettler

Der Bürgermeister
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters [illegible], die Mitglieder:

1. Albert [illegible],
2. Altmeyer(?) Peter,
3. Leye(?) Peter,
4. Müller [illegible]-Jakob
5. Rupp Jakob [illegible].
6. Schaller(?) Johann.

Kölln, den 29. März 1922.

In der auf heute vorschrifts-mäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Wasserleitungs[illegible]ordnung.

Gemeinderat beschließt die Einführung der Wasser-ordnung gemäß den Vorschlägen der Regierungs-kommission ab 1. April 1921 [illegible] und auf 500 M. pro Jahr festgesetzt.

2. [illegible]

Die Entschädigung für die [illegible] wird dem Antrage des [illegible] Humbert gemäß für das Rechnungsjahr 1922 auf 2000 M festgesetzt. Außerdem erhält Humbert die Entschädigung der 2 Parzellen die bisher vom [illegible]halter benutzt worden.

Bezüglich der Eingabe des Gemeinderechners auf Beseitigung der Mißstände durch den Wasser-[illegible] [illegible] beschließt Gemeinde-

volk, den Wegewärter zu beauftragen, daß er bei eintretendem Thauwetter diesen Weg räumt, daß das sich ansammelnde Eis beseitigt werde.

Das Gesuch des Jakob Arweiler gegen den Beschluß des Gemeinderates vom 15. 2 92 bezgl. Beseitigung des Zaunes auf seinem Anwesen, lehnt Gemeinderat ab. Es wird Arweiler anheimgestellt sich mit seinem Nachbar Faber auseinanderzusetzen.

Auf Antrag Johann Arweiler auf Anschluß an die Wasserleitung an sein Wohnhaus soll die Leitung bis zum Schulwasserhaus ausgelegt, resp. hergestellt werden.

Gemeinderat beschließt den Weg vom Schulhause bis zum Anwesen der Witwe Rupp ordnungsmäßig zu bauen. Die erforderlichen Mittel sollen in den Etat mit aufgenommen werden.

Als Wegewärter und Feldhüter soll der zeit. Wegewärter Peter Altmeyer angestellt werden. Die Bezüge werden für jede dieser Stellen auf 400 M normirt – zus. 800 M festgesetzt.

v. g. u.

Peter Dörr Jakob Rupp Albert

Altmeyer Jak. Müller Jos. Detzler

Der Bürgermeister
Lange

Anwesend unter dem
Vorsitz des Bürgermeister-
stellvertreters, die Mit-
glieder:
1. Albert Andreas,
2. Altmayer Peter,
3. Kern Johann,
4. Müller-Heinbeck Jak.
5. Rupp Jak. [illegible]
6. Stezler Johann.

Verhandelt
Kolla, den 27. Juli 1922.

In der auf heute vorschrift-
mäßiger Weise zusammen
berufenen Sitzung wurde
beraten und beschlossen:

wl 1. Abänderung der Ge-
meindeumlagesteuerord-
nung:

Gemeinderat beschließt
unter Aufhebung des frühe-
ren Beschlusses vom 15/II 22
die Gemeindeumlage-
steuerordnung aufzu-
heben.

wl 2. Antrag Oswald Höflinger
auf pachtweise Überlas-
sung von Gemeindeland-
streifen zur Errichtung
einer Scheune.

wl Gemeinderat ist mit der
pachtweisen Überlassung
eines in [illegible] Gemeinde-
streifens gegen eine
Anerkennungsgebühr von
1 M jährlich einverstanden.
Der Streifen soll durch
das Ortsbauamt abge-
grenzt werden.

wl 3. Wasserhandlung [?] für den
Badhalter.

Die Wasserhandlung [?]
wird auf 24 Jahr ver-
langt [?].

4. Rindshaltung.
Das Sprunggeld für die Rinder wird auf 125 M pro Rind und Jahr festgesetzt
(= 120 M)

Dem Waagmeister und Feldhüter wird eine Entschädigung von 25 Fr. monatlich für das Rechnungsjahr 1922 festgesetzt. Bewilligt.

Punkt 5 der Tagesordnung – Übernahme der Gemeindekassenrechnung für 1920 wird vertagt.

Mit dem Ausbau der Wegestrecke vom Gutshof bis zum Anwesen der Witwe Kapp soll und [illegible] begonnen werden.

Die Gemeindejagdpacht wird für die Zeit vom 1. Mai 22 bis 30. April 28 auf 12500 M festgesetzt. Ueber die weitere Verpachtung soll später beschlossen werden.

V. g. u.

Albert

Müller. Detzler Kopp
Altmeyer Kern.

Der Bürgermeister
Lang

Verhandelt. Kölln, den 26. September 1922.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Stierhaltung:

Dem Stierhalter werden ab 1. 10. 1922 bis 31. 3. 1923 pro Stier ~~pro~~ Jahr 600 Franken gezahlt. Das Deckgeld soll ~~pro Stück~~ deckfähiges Rind Vieh 500 M erhoben werden.

2) Abnahme der Gemeinderechnung pro 1920.

Die Rechnung wurde abgenommen und ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen.

3) Wahl eines Wahlmannes zur Genossenschaftsversammlung der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Es wird der Ackerer und Gemeindevorsteher Andreas Albert gewählt.

4) Verschiedenes

Dem Schreiber Jakob Schneider wird unter Berücksichtigung der heutigen Verhältnisse eine Unterstützung von 40 Franken monatlich bewilligt. Außerdem wird die Entpachtung von 2 Parzellen Wiesen überwiesen.

Die Bezüge des Feldhüters werden nicht erhöht. Die Stelle des Feldhüters und Wegewärters soll ausgeschrieben werden.

V. g. u.

Albert

Detzler

Feld

Der Bürgermeister.
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Hanger, die Mitglieder:

1. Albert Andreas,
2. Derr Peter,
3. Altmeyer Peter,
4. Klein Johann,
5. Müller. Folz Johann
6. Rupp Jakob,
7. Letzler Johann.

Verhandelt:
Rittershofen, den 7. Februar 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1/ Erhebung der Hundesteuer.
Außer der Kreissteuer soll eine Gemeindehundesteuer von 100 M pro Hund erhoben werden, ab 1.4.23.

2. Die Kraftfahrzeuge sind zur vorliegenden Zeit notwendig zu der Einführung einer Kraftwagen-[illegible].

3. Wahl einer Wohnungs-zuteilungs Kommission.
Es wurden bestimmt:
als Mitglieder:
Peter Folz und
Nikol. Altmeyer
als Vertreter:
Jakob Rupp
Georg Feld.

4. Gemeinderat ist damit einverstanden dass das Kapital der Kirchenschaft ohne Rückerstattungs-verband und Fälligkeitstage zurückge-

gestellt wird.

Die Verfügung der Regierungskommission vom 12. I. 23 betr. Uebernahme des [illegible] an den Steuerhalter wird Kenntnis gegeben. Die Regelung ist in der Gemeinde [illegible] bereits durchgeführt, da dem Steuerhalter die Gemeindeeinnahmen überwiesen sind.

Auf die nächste Tagesordnung soll gesetzt werden:
„Wald- und Feldhüter."
Die Stelle soll nochmals ~~ausgeschrieben~~ ausgeschrieben werden.

Von der Entschließung der Regierungskommission vom 26. I. 23 betr. Ablehnung des Antrages der Gemeinderäte des unteren Bezirkes auf Entlassung von der Bürgermeisterei wird Kenntnis gegeben.

Das Projekt für Ausbau des Weges von Kapelle nach der Grenzer-Straße soll in Angriff genommen werden. Der Gemeindebaumeister soll die erforderlichen Pläne und Berechnungen ~~[illegible]~~ fertig stellen.

v. g. u.

~~Albert~~ Bupp Altmeyer Der Bürgermeister.
Jos. Detzler Müller Langers
Kern Peter Derr

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer,

die Mitglieder:

1. Albert Andreas,
2. Dorr Jakob,
3. Kern Johann,
4. Rupp Jakob,
5. Rupp " Kasimir
6. Albrecht Johann.

Verhandelt.

Hatten, den 27/2 1923

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1922.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Ausgabe und Einnahme auf 31000 M und 13 000 Franken

Der Zuschuss zu den Leichenschau-kosten wird ab 1.4.1923 nicht mehr gezahlt.

Die Biersteuer soll für 1922, soweit noch nicht erhoben noch nicht eingezogen werden.

Als Feldhüter soll ab 1.7. 1923 angenommen werden der pensionierte Bergmann Johann Kern aus Rittershofen. Als Gehalt soll monatlich der Betrag von 80.- Franken gezahlt werden.

Als Wegewärter wird vom selben Tage ab der pensionierte Berg-mann Christian Kern aus Rittershofen angenommen. Die Bezüge werden auf 80.- Franken festgesetzt.

V. g. u.

Albert Jak. Müller

Rupp Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Altmeyer die Mitglieder:

1. Albers Peter Schmied
2. Dern Peter
3. Kern Johann
4. Müller-Dolz Jakob
5. Müller-Hierbetz " "
6. Rupp Jakob
7. Detzler Johann.

Nur Groß.

Verhandelt:

Rittersdorf, den 22/V 23.

Zu der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Anordnung der Ver-[illegible] der Gemeinden zur Erhebung von indirekten Steuern und zwar:
a. Lustbarkeitssteuer.
b. Hundesteuer.
c. Gast- und Schankwirtschaftssteuer.

Zu a. – Lustbarkeitssteuer kommt in Rittersdorf nicht in Frage. ~~[illegible]~~

b. die Hundesteuer- Gast- und Schankwirtschafts-Steuerordnungen werden in unveränderter Weise wie in den Muster-Steuerordnungen veröffentlicht angenommen. Eine Erhöhung der hier vorgesehenen Sätze wird nicht für notwendig gehalten.

2. Wahl eines Mitgliedes für die Wohnungs-Zuteilungs-Kommission.
An Stelle des Bäckers Nikolaus Altmeyer wird

der Winzer August Rech gewählt.

Von der Bestätigung der Wahl des Feldhüters Johann Kern wird Kenntnis gegeben.

3. Wegestreitsache Peter Schilla

Da es sich hier um einen seit Jahren gebräuchlichen Handel, liegt ein öffentliches Interesse zur Abänderung des geschaffenen Zustandes nicht vor.

Von dem Grundbesitzer Jak. Feld in Kölln soll für die Benutzung der Gemeindeparzelle bei der Anlage von Reinen aus seinem Hof in Kölln-hofen eine Anerkennungsgebühr von 15 ℳ jährlich erhoben werden. Feld hat gestattet, daß die anliegenden Grundbesitzer die Ackerfahrt über und der Gemeinde Rittenhofen seine Parzelle unentgeltlich vornehmen können, während es ihm gestattet sein soll von anderen Anstößern eine Gebühr von höchstens 5 ℳ pro Jahr zu ~~und~~ erheben. ~~[illegible]~~

v. g. u.

Der Bürgermeister
Dauger

Albert Kern.
Müller Hessler
Müller Rupp
Dern

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langen, die Mitglieder:

1. Schmidt Lorenz,
2. Detzler Johann,
3. Albert Peter,
4. Rupp Jakob,
5. Altmeyer Peter – Müller –
6. Müller Peter – Volz,
7. Derr Peter,
8. Feld Jakob – Heinrichs –
9. Erweiler Johann,
10. Bergmann Johann.

Gez.

Verhandelt: Rittenhofen, den ~~5.~~ 6. August 1923.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen.

1. Einführung der neu gewählten Gemeindevertreter in ihr Amt.

Der Vorsitzende erklärt die Wahl, da Einsprüche gegen dieselbe nicht erhoben worden sind, für rechtskräftig. Die neuen Mitglieder werden in ihr Amt als eingeführt erklärt.

2. Wahl des Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.

Mit Stimmenmehrheit wurden gewählt: zum Gemeindevorsteher Andreas Albert, entschieden bei Stimmengleichheit durch das Los gezogen durch die Hand des Vorsitzenden. Zum stellvertr. Gemeindevorsteher Peter Derr ebenfalls entschieden durch das Los, gezogen durch die Hand des Vorsitzenden.

3. Wahl eines Mitgliedes

Für den Bürgermeistereirat
Gewählt wird bei Stimmengleichheit
welchem die Stimme des Vorsitzenden
entscheidet: Johann Detzler.
in den Schulvorstand bei Abgabe der
gleichen Stimmen: Johann Ahrweiler.
Ferner wurden gewählt:
für die kath. Schulkommission
Peter Altmeyer
für die Rechnungsprüfung:
Johann Detzler und Johann Ahrweiler.

v. g. u.

Jakob Müller Altmeyer Peter
Lorenz Schmidt Jakob Kopp.

Der Bürgermeister. Langer

Verhandelt:
Rittershofen, den 18. September 1923.

[I. In der auch heute vorschrifts-mäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt gegenseitige Aussprache über verschiedene Angelegenheiten bezgl. der Verwaltung des Gemeindevermögens. [illegible] [illegible] beigelegt [illegible].]

1. Anlage des neuen Wegs. Der Weg von Weiher Kopp soll längs des Grundstücks Johann Oetzler auf eine Breite von ca 15 m weiter ausgebaut werden. Der anwesende Verordnete Johann Oetzler gibt die Erklärung ab, daß er den zu diesem Ausbau erforderlichen Grund von seinem Eigentum der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung stelle. Entsprechende Vermessung soll erfolgen.
Die Arbeiten für den Weg von der Dorfstraße nach der Grenzerstraße längs des Grundstücks [illegible] sollen [illegible] gefördert werden,

#2 #1
Auf Anregung Oetzler.
[Nur wegen der Grundstücks soll die Vermessungsangelegenheit [illegible] erledigt werden.]
[illegible]

#1 #1
Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wenger, die Mitglieder:
1. Albert Peter
2. Armbruster Johann
3. Allmeyer-Müller Peter
4. Loew Peter
5. Oetzler Johann
6. Feld-Humbert-Jakob,
7. Sonnenmann Johann,
8. Müller-Fotz Jakob,
9. Kopp Jakob,
10. Schmidt Georg,
11. Albert Andreas.

Der Gemeinderat zählt 10 gewählte Mitglieder, 1 Gemeindevorsteher!

daß mit dem Ausbau im kommenden Rechnungsjahre begonnen werden kann.

2. Reparatur des Hirtenhauses.
Dem Gemeindebaumeister soll eine Besichtigung des Hauses vornehmen und die notwendigen Reparaturen [illegible] berechnung des [illegible] Raumes ausführen.

3. Verpachtung des Gemeindelandes.
Das alte Verpachtungsprotokoll soll für die Aufstellung der Pächter in Kronenwährung maßgebend bleiben. Die Pacht wird in der Weise festgesetzt, daß der Marktbetrag in [illegible] geteilt und diese Summe in Kronenwährung [illegible] 1923 zur Erhebung gelangt.

4. Anlage eines Kirchenplatzes.
Die Angelegenheit wird vertagt.

5. Kuhhaltung.
Die Entschädigung des Kuhhalters wird für das Rechnungsjahr 1923 auf [illegible] festgesetzt. Ferner soll Kuhhirt die Nutznießung der [illegible] Wiesen behalten. Zur Aufnahme der deckfähigen Rindviehbestandes wird eine Kommission bestehend aus dem Gemeindevorsteher, dem Beigeordneten Kappe und [illegible] gewählt. Das Deckgeld wird auf [illegible] für ein Rind festgesetzt.

~~Für die Gemeinde~~ bezüglich der Unterhaltung soll mit der Gemeinde Kölln in Verbindung getreten werden, gemacht Errichtung einer Tankstelle.

Die [illegible] für das [illegible] Höfinger in Auftrag genommene Gemeinde-[illegible] wurde auf 10 Cent pro Jahr festgesetzt.

Das Wassergeld wird festgesetzt wie folgt: Pauschale 12 fr. Der über 40 cbm hinausgehende Verbrauch soll mit 20 Cent pro cbm berechnet werden.

Die Unterstützung des früheren Gärtners Jakob Schneider wird nochmals auf 100 fr. erhöht.

Bezügl. des Gesuches Schiller bezügl. Wasserablass stellt Gemeinderat fest, dass hier an der Angelegenheit nichts zu ändern ist.

Gegen die Bauanfrage Alfred Heibert bestehen keine Bedenken.

Die Jagdpacht soll für das laufende Jahr (1923) auf 750 fr. festgesetzt werden.

Dem Ackerer Jakob Müller wird eine Entschädigung von 60 fr. für Instandsetzung seines Grundstückes neben dem neuen Wege bewilligt.

Albert Jakob Feld Joh. Jungmann

Der Bürgermeister:

Lange

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters [illegible],
Die Mitglieder:
1. Albert Peter
2. Arweiler Johann
3. Altmeyer-Müller Peter
4. Dewes Peter,
5. Detzler Johann,
6. Feld-Neis [illegible] - Jak.
7. Jungmann Johann,
8. Müller-Fotz, Jak.
9. Kupp Jakob,
10. Schmidt Lorenz,
11. Albert Andreas.

Geschehen:
[illegible], den 7/11. 23.

In der auf heute vorschriftsmäßig in Weise zusammenberufenen Sitzung wurden beraten und beschlossen:

1. Antrag [illegible] Kupp auf Abgabe einer Baustelle [illegible] nach [illegible].
Mit der Abgabe der Baustelle an besagter Stelle ist Gemeinderat einverstanden. Der Preis wird mit Rücksicht darauf, daß es sich um [illegible] und [illegible] handelt, auf 15 [illegible] pro □ Rute festgesetzt. Die Größe der Baustelle soll bei der Vermessung durch den Landmesser festgestellt werden.

2. Jagdpacht.
Die Jagdpacht soll mit Rücksicht daß der Wald abgeholzt ist, vorläufig auf 500 [illegible] pro Jahr für 1923 und die folgenden Jahre festgesetzt werden. Falls der Pächter hiermit nicht einverstanden ist, soll das [illegible] [illegible] und die Höhe der Pacht festsetzen.

3. Wasenplatz.
Da innerhalb der Gemeinde kein geeigneter Platz für die Beseitigung der Tiere nicht vorhanden ist, wird der Vorsitzende beauftragt, Verhandlungen mit der Forstverwaltung einzuleiten zwecks Anlage des Wasenplatzes im fiskalischen Waldgelände und wenn möglich auch mit der Gemeinde Kölle gemeinschaftlich.

Wegebau.
Mit dem Landankauf von Jakob Müller und Blasius Müller zum Zwecke des Wegeumbaues ist Gemeinderat einverstanden. Bezügl. des Landerwerbes von Hetzler wird die Verhandlung auf Antrag des Hetzler vertagt.
Die beantragte Entschädigung Johann Hetzler für die Schäden auf seinem Eigentum, die durch das über sein Grundstück geführte Wasser [illegible] lehnt Gemeinderat ab. Der Vorsitzende soll [illegible] mit [illegible] Wegewärter.

4. Die Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1921 wird abgenommen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

5. Festsetzung des Etats für 1923.
Der Etat selbst für das Rechnungsjahr 1923 wird beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 470000 M festgesetzt.
Der Wasserpreis wird auf 16 M. pro Jahr für ein Haushaltsquantum bis zu 40 cbm festgesetzt. Jedes über dieses Quantum hinausgehende Wasser soll mit 30 M pro cbm berechnet werden.

die Entschädigung des Briefträgers soll eventu-
ell nach der Zahl der vorhandenen Kin-
der mit der Gemeinde Kölln geregelt werden.
Die Aufwandsteuer für Hunde wird auf 8,50 M
pro Stück für 1923 festgesetzt. Das
Abkommen mit dem Posthalter, wo-
nach derselbe eine Entschädigung von
100 M pro Monat für [illegible] der
2 [illegible] für die Gemeinde [illegible]
[illegible] mit Kölln geregelt werden, wird
genehmigt.

v. g. u.

J. Dörr Joh. Jungmann
Jos. Arweiler Peter Altmeyer
Peter Albert. ~~Lorenz Schmidt~~
Jakob Müller Jos. Detzler
Jakob Bopp Jakob Feld

Der Bürgermeister
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer

die Mitglieder:

1. Albert Peter
2. Brücker Johann
3. Schmeyer-Müller Peter
4. Dorr Peter
5. Oetzler Johann
6. Jöla-Himbert Jakob
7. Jungmann Johann
8. Müller-Jöz-Jakob
9. Kripp Jakob
10. Albert Andreas.

Verhandelt:
Rittenhofen, den 5. II. 1924

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

erl.

1. Antrag Johann Albert eingegangen auf Vergütung des Schadens auf seinem Grundstück beim Wegeausbau wird stattgegeben. Albert wird eine Entschädigung von 20,- Frcs gezahlt.

erl.

2.) Die von der Regierungskommission zu erlassenen Steuerordnungen betr. Erhebung von indirekten Steuern werden eingeführt und zwar sollen die Mindestsätze zur Erhebung gelangen. Es soll eine Eingabe an die Regierung gemacht werden bezgl. der Hundesteuer, da Rittenhofen abgelegen liegt und durch die Einführung der Steuersätze ein großer Teil der Hunde abgeschafft werden und dadurch die Diebstähle u.s.w. nur gefördert werden.

erl.

Die Biersteuer wird einstimmig abgelehnt.

Die Grund- u. Gebäude-

4. Gebäudesteuerverordnung wird ohne Abänderung angenommen und sollen 200% Umlagen erhoben werden.

5. Eine Entschädigung für den verendeten Ziegenbock soll beim Kreis beantragt werden.

6. Seitens des Herrn Bauingenieurs soll ein Kostenanschlag ausgearbeitet werden für eine Kanalisierung durch die Gemeinde.

7. Die Deckgelder für Ziegen pro 1922 werden mit Rücksicht auf die Währungsumstellung nicht mehr erhoben.

8. Die Stierhaltung soll dem bisherigen Stierhalter Peter Heimbert zum Preise von jährlich 5000.- frs als Entschädigung belassen werden.

Die Bürgermeisterstelle soll zum 1. 4. 1924 neu ausgeschrieben werden. Eine Gehaltserhöhung kommt vorerst nicht in Frage.

Gemeinderat ist mit dem Nachtragsvertrage über den Gemeindetrieb einverstanden. Es soll mit der Oberförsterei verhandelt werden, daß ein größeres Terrain[F] für den Gemeindeviehtrieb zur Verfügung gestellt wird.

F) wie es früher war)

Gleichzeitig soll ~~der~~ darüber verhandelt werden daß Wege die durch den Forstfiskus von den meisten Einwohnern der Gemeinde benutzt werden, unentgeltlich benutzt werden dürfen. Für eine Zahlung einer Anerkennungsgebühr ist Gemeinderat einverstanden. Die Verhandlung darüber soll der Bürgermeister einleiten.

Der Bürgermeister v. g. u.

Gangler ~~Albert~~ Altmeyer

Aerweiler Albert

Rupp Müller Dexler

Feld Pet. Dörr Jungmann

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender
Bürgermeister Langer

b) die Mitglieder:
1) Ritzler Johann,
2) Altmeyer Peter,
3) Albert Peter,
4) Arweiler Johann,
5) Schmidt Lorenz,
6) Rupp Jakob,
7) Dörr Peter,
8) Jungmann Johann,
9) Müller Jakob,
10) Feld Jakob.

c) der Gemeindevorsteher
Albert Andreas.

F. Schriftführer

Verhandelt.

Rittenhofen, den 23. Juli 1924.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Stier- und Bockhaltung.

Der Vertrag mit dem Stierhalter wird genehmigt. Er soll auf die Dauer von 1 Jahr abgeschlossen werden. Die Entschädigung wird auf 2400,- Fr pro Stier und Jahr festgesetzt. Das Sprunggeld wird für das Rechnungsjahr auf 24,- Fr pro deckfähiges Rind festgesetzt.

Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, daß in Gemeinschaft mit der Gemeinde Köller ein Eber angeschafft wird und zwar sollen die Anschaffungskosten zu je 1/3 von den Gemeinden Köller und Rittenhofen, dem Kreise und dem Eberhalter getragen werden.

Von der Verfügung des Kreisausschusses vom 7. Mai 1924 betreffend Entschädigung für einen von den Gemeinden Rittenhofen und Köller beim Kreis gekauften Bock wird dem Gemeinderat Kenntnis gegeben. Gemeinderat verzichtet auf Beschaffung eines Bockes durch den Kreis

Es soll in Gemeinschaft mit dem Gemeindevorsteher von Kölln und Ziegenhaltern eine Besichtigung von Ziegenböcken in der Gemeinde Zückenbach stattfinden und dort ev. ein Ankauf stattfinden.

2) Hundesteuer

Es wird von der Regelung der Angelegenheit durch das Gesetz Kenntnis gegeben. Bei Vorlegung des Gesetzes soll versucht werden, den Hundesteuersatz anderweit festsetzen zu können.

3) Wegewärter.

Es soll ein Wegewärter angestellt werden. Die auszuführenden Arbeiten werden durch den Gemeindevorsteher überwiesen.

Es wird der pensionierte Bergmann Christian Kern gewählt. Als Entschädigung wird der monatliche Betrag von 12,50 M gezahlt.

4) Instandsetzung des Dorfbrunnens.

Die Angelegenheit wird vorerst vertagt. Der Wegewärter soll nach Anweisung des Gemeindevorstehers eine vorläufige Instandsetzung vornehmen.

5/ Wegeausbau.

Die Vermessungsarbeiten sollen sofort ausgeführt werden. Der Gemeindebaumeister soll die vorläufige Arbeiten in Gemeinschaft mit dem Gemeinderat vornehmen.

6) Vertrag mit der Forstverwaltung über Wegebenützung.

Der Vertrag über Wegebenützung wird angenommen.

7/ Beschaffung von Plakattafeln.

Es sollen die früheren Wegschilder (Holzschilder) dazu verwendet werden.

Die Wohnungsbeschaffungskommission wird wiedergewählt.

Dem Ackerer Jakob Müller zu Rittenhofen wird für gehabten Verlust an einer Wiesenparzelle eine Entschädigung von 50 Frs gezahlt.

V. g. u.

Joh. Jungmann
Peter Albert.
Albert

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Wenger, die Mitglieder:

1. Arweiler Johann,
2. Altmeyer-Müller Peter
3. Dorr Peter,
4. Detzler Johann,
5. Feld-Weisbecker-Jakob
6. Jungmann Johann,
7. Müller-Fotz-Jakob,
8. Reiter Jakob,
9. Albert Andreas.

Geschehen:
Rittershofen, den 19. September 24.

In der auf heute vorschriftsmässiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Beratung und Feststellung des Haushaltsplans für 1924.

Der Haushaltsplan wurde beraten und die Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 21000 Fr. festgesetzt.
An Neuvorschlägen [?] haben zur Erhebung gelangen:
150 Fr zur Einkommens-, Grund- und Gebäudesteuer,
100 Fr zu Feuerwehr [?].
Die Jagdpacht soll in der Höhe wie im vorigen Jahre erhoben werden.
Die Dienstaufwandsentschädigung für den Gemeindevorsteher wird auf 800 Fr. festgesetzt.
Die Bezüge des Feldhüters werden auf 200 Fr. erhöht.

2. Abnahme der Gemeinderechnung für 1922.

Die Rechnung wird abgenommen. Einwendungen wurden nicht erhoben.

ad 1. Die früheren Mitglieder der Wässerungszu-
teilungskommission werden wieder gewählt.

ad 2. Der Wasserlauf hinter dem Dorf soll
durch den Wegewärter ausgehoben werden.

ad 3. Das Wartgeld für Ziegen wird auf 1 M.
festgesetzt. v. g. u.

Jos. Detzler
Albert
Jungmann

Der Bürgermeister:
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Sanger, die Mitglieder:
1. Albert Peter,
2. Arzeiler Johann,
3. Altmayer – Müller Peter,
4. Dewe Peter,
5. Detzler Johann,
6. Jungmann Johann,
7. Müller – Fels – Jakob,
8. Rupp Jakob,
9. Schmidt Lorenz,
10. Albert Michael.

Verhandelt:

Rittershofen, den 5. Januar 25.

Zu der auf heute vorschrifts-mäßiger Weise zusammen-berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Stierhaltung.

Von dem Beschluß des Bez.-Vorsitz und an des Kreisamts Schreiben vom 8. XII 24 betr. Einstellung eines 2. Stieres gibt der Vorsitzende Kenntnis.

Gemeinderat ist damit einverstanden, daß der Stierhalter den 2. Stier für die Gemeinde hält, wenn Weibert sich mit einer Entschädigung von 3400 fr pro Jahr für die beiden Stiere einverstanden erklärt. Es soll diesbezgl. mit Weibert weiter verhandelt werden.

Für die Untersuchung des deckfähigen Rindviehbestandes am 1. III. d. Js. und des deckf. Ziegenbestandes vom 1/VII. d. Js. wurde eine Kommission gewählt bestehend aus den Mitgliedern Detzler, Müller

aus dem Ortswegfahr(?). Als Wahlvorsteher(?) wer-
den bestimmt die Mitglieder Gengenmann
und Altwegger.

erl. Zur Erweiterung(?) wurde der [illegible] Ge-
genstand(?) mit dem Ankauf nachstehender
Parzellen abzuschließen ermächtigt(?):

Flur 1 Nr. 704/112 Müller Nik. ~~#~~ 85 Qm
706/111 derselbe 42 Qm
705/112 Müller Michel 84 Qm
707/111 Müller Johann 95 Qm
708/111 Müller Jakob 17 Qm
709/111 Müller Johann 15 Qm
710/116 + Clemens & Müller Jakob derselben 12 Qm
058/33 Muntz(?) Peter 40 Qm

Zum Preise von je 150 fr pro □ Rute.
Es sollen ferner entschädigt werden
Müller Nik. für 1 Kirschbaum ~~#~~ 50 fr.
für junge Bäume 50 fr.
Müller Johann " " 42 fr.
Müller Jakob für 1 Bäume ~~[illegible]~~ und 100 fr.
(Nußbaum.)

Falls die Anlieger nicht diese Entschädig-
ung sich einverstanden erklären, soll
die Auflassung erfolgen.

erl. Die Unterkommungsgebühr(?) [illegible] Hüfinger(?)
für den Schlachthaus(?) [illegible] seiner [illegible]
wird ~~[illegible]~~ auf 1,50 fr pro Jahr festgesetzt.

Wagner(?) benachrichtigt. erinn. nachgeholt(?) 18/I.

erl. Als Vertrauensleute(?) für die Wohnungs-
zählungskommission werden gewählt:
Hr. Lehrer Nik. Schlang~~[illegible]~~
" Bürgermeister Richard Fruh(?).

#

erl.

Von der Einführung der Verordnungs[illegible] abe. Die Festsetzung einer Getränkesteuer wird künftig ergehen. Es sollen die Mindestsätze erhoben werden.

v. g. u.

Gez.: Detaller Peter Altmeyer Rupp
Peter Derr Lorenz Schmidt Peter Albert.
Johann Arnweiler Johann Jungmann
Jakob Müller ~~Albert~~ Langer

Der Bürgermeister: Langer

Verhandelt.

Kittenhofen, den 26. März 1925.

In der heutigen vorschriftsmäßig einberufenen Sitzung kam zur Verhandlung:

erl. Beratung über Festsetzung des Haushaltsplanes für 1925 und Verteilung des Steuerbedarfes.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 18500.- Frs bezw. 60000.- Frs. festgesetzt.

An Zuschlägen auf die Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer wurden je 150 % erhoben.

erl. Die Bezüge des Gemeinderechners sollen nach der Verordnung

der Regierungskommission genehmigt werden.

Die Bezüge des Feldhüters sollen vom 1.4.25 ab 1200,- Frs, die des Wegewärters 1440,- Frs betragen.

Die Entscheidung des Wassergeldes wird in der nächsten Sitzung geregelt.

An Wegebauarbeiten sollen die nach dem Kostenanschlag des Gemeindebaumeisters aufgeführten Arbeiten zur Ausführung gelangen zum Preise von 15000,- Frs.

Die Biersteuer wird ab 1.4.1925 eingeführt. Desgleichen die Lustbarkeitssteuer.

Stierhaltung.

Der mit dem Stierhalter getätigte Vertrag vom 28.5.24 wird bis 31.3.1927 verlängert. Für den 2. Stier wird eine Entschädigung von 1600,- Frs gezahlt. Außerdem soll die Gemeindewiese, die Heimbert jetzt in Benutzung hat, weiter verbleiben.

Festsetzung des Preises des von dem verstorbenen ~~Johann~~ Nikolaus Müller angekauften Landes.

Mit dem Müller soll dahin verhandelt werden, daß er den auf der nördlichen Dorfstraßenseite vor Parzelle Nr. 633/100 Flur Nr. 1 liegenden Streifen Gemeindeland gegen Abtretung eines Teiles der Parzelle Nr. 1 Nr. 906/11 erhält. Die Auflassung und Vermessung soll später erfolgen.

v. g. u.

Jos. Dittelin Peter Albert. Peter Dern

Peter Allmayer Jakob Feld Johann Jungmann

Jakob Müller

Der Bürgermeister:

Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:

1. ~~Albert Peter~~,
2. Arweiler Johann,
3. ~~Altmeier-Müller Peter~~,
4. Derr Peter,
5. Detzler Johann,
6. ~~Feld-Heinbert, Jakob~~,
7. Jungmann Johann,
8. Müller-Folz Jakob,
9. Rupp Jakob,
10. ~~Schmitt Lorenz~~,
11. Albert Ambrosius(?).

Sitz b. Grosz

[illegible]

Verhandelt:
Ritterhofen(?), den 19. XI 25.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Festsetzung der Nutzgabe für Ziegen.

gel. Die Nutzgabe für 1925 wird auf 10 M. pro Ziege festgesetzt.

gel. Die Entschädigung des Bullhalters wird ab 1. Oktober 25 um 25 M für 1 Bulle erhöht, demnach auf 1000 M pro Monat festgesetzt.

gel. 2. Antrag Jakob Arweiler auf Beseitigung von Abwässer.

Gemeinderat ist damit einverstanden, daß ein Rohrkanal in einer Durchschnittsgröße von 15 cm i. L. vom Hause Arweiler bis zum Abzugsgraben angelegt wird.

gel. Von dem Antrage des Mitgl. Georg Heinbert auf Erneuerung der am

Wegen entsprechender Einfriedigung eines Ge-
meindeweges Baumtrieb. Der Antrag wird ab-
gelehnt mit der Begründung, daß die Ein-
friedigung auf Gemeindeeigentum ange-
legt war; für die Gemeinde demge-
mäß eine Verpflichtung nicht besteht.

ad 1 Gemeinderat erklärt sein Einverständnis
zur Anlage eines Kostenanschlags [?] mit Was-
serleitung [?] vom Hochbehälter Ritterstraße [?]
bis zum Anwesen [?] beim Hause Resch
und bewilligt die Hälfte der Kosten in der
Voraussetzung, daß die Gemeinde Kölln
die andere Hälfte der Kosten trägt.
Wegen anderweiter Wasserversorgung soll
der Gemeindebaumeister [illegible] in nächster
Sitzung geeignete Vorschläge machen.

688 ad Der Antrag des früheren Gastwirts [?] Jakob
Schneider um Unterstützung wird dahin
erledigt, daß die Unterstützung auf 140
M monatlich erhöht wird. Außerdem
soll er die 2 Parzellen in Nutznießung
behalten. Gegen die Unterstützungspflich-
tigen [illegible] soll gerichtlich vorge-
gangen werden.

90 M [?]

g. u. u.

Albert

Der Bürgermeister: Müller

Langer

J. Betz [?]

Johann Jungmann

Johann Schneider [?]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Lenger, die Mitglieder:

1. Albert Peter,
2. Arweiler Johann,
3. Altmeyer-Müller-Peter-
4. Derr Peter-
5. Detzler Johann,
6. Feld-Neuber, Franz.
7. Jungmann Johann,
8. Müller-Folz, Jakob,
9. Rupp Jakob
10. Schmidt Lorenz,
11. Albert Andreas.

Verhandelt.

Rittenhofen, den 1. Februar 1926.

In der auf heute vorschriftsmässiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Rechnung Franz Feld-Müller - für Anlage einer Rinne vor seinem Wohnhause.

erl. Die Rechnung wird bis auf weiteres vertagt.

erl. 2. Anschluß des Neubaues Albert, Rittenhofen an die Wasserleitung.

Die Rohrleitung soll in 80 φ weiten Röhren ausgeführt werden.

erl. 3. Wasserablauf bei Jakob Arweiler.

~~Der~~ Die Beschwerde soll dadurch beseitigt werden, daß das Regenbett tiefer gelegt werden soll, der Rohrkanal soll tiefer gelegt werden. Die Arbeiten sollen nach den Gemeinden ausgeführt werden.

Mit Stimmenmehrheit wird beschlossen die rückständigen Kosten für die Heilbehandlung der Frieda Groß in der [illegible] circa 688,70 M. beizuziehen und im Weigerungsfalle eine Sicherungshypothek auf das Anwesen im Grundbuche statt Gemeinde noch, eintragen zu lassen.

4. Der Antrag der Metzger um [illegible] ausgebauten Menge auf Abschreibung ihrer Forderungen für Abgabe von Fleischmarkenscheinen wird vorgelegt.

5. Gleichzeitig wird der Antrag Jakob Müller und Johann Müller auf Entschädigung für Schaden durch Hochwasser vorgelegt.

6. Betreff des Grundstückes zur Erwerbung durch den Friedhofverband zur Anlage eines neuen Friedhofes.
Gemeinderat ist bereit, die hier in Frage kommende [illegible] Fl.Nr. [illegible] Größe [illegible] an den Friedhofverband abzutreten. Es wird dabei zur Bedingung gemacht, daß der Friedhofverband gleichzeitig Land hierfür zur Verfügung stellt.

v. g. u.

[illegible]

J. Detzler Bürgermeister.

[illegible]

Verhandelt:

Rittenhofen, den 21. Mai 1924.

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schmeyer die Mitglieder:

1. Albert Peter,
2. Arweiler Johann,
3. Altmeyer-Müller Peter
4. Derr Peter,
5. Detzler Johann,
6. Feld-Neubert Georg,
7. Jungmann Johann,
8. Müller Fritz Jakob
9. Reger Michael,
10. Schmidt Georg,
11. Albert Hermann.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Abnahme der Gemeindekassenrechnung für 1923.

ad 1 Die Rechnung wurde geprüft und da Einsprüche nicht erhoben wurden, abgenommen. Es soll noch Aufklärung gegeben werden über die Ausgaben für die Unterhaltung der Wasserleitung.

ad 2. Beschlußfassung über die Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen.

Die ortsübliche Veröffentlichung soll im amtlichen Anzeiger der Bürgermeisterei erfolgen.

ad 3. Festsetzung der Deckgebühren der Rinder für 1924.

Die Deckgebühr wird auf 39,50 ℳ festgesetzt.

Vdg. gez.
alle Mitgl.

Namen d. Bürgerm.

ad 4. Antrag der Baugenossenschaft auf Erwerb von Geschäftsanteilen. [Eingegangen]
Der Antrag wird mit allen gegen 1 Stimme abgelehnt.

ad 5. Antrag Klaus Groß-Kenn- auf Abgabe einer Baustelle auf dem Distrikt, Felgen.
Gemeinderat hat gegen die Abgabe einer Baustelle keine Bedenken, falls Groß sein Bauvorhaben tatsächlich ausführt. Die Verkaufsbedingungen sollen später festgesetzt werden.

ad 6. Bau einer Verbindungsstraße von der Ortslage nach der Bergstraße [?].
Mit dem Ausbau der Verbindungsstraße ist Gemeinderat einverstanden unter der Voraussetzung, daß es sich ermöglichen läßt, ein [illegible] in Höhe von mindestens 30000 RM aufzunehmen.
Die Steine an der neuen Straße auf dem Felgen sollen jetzt ausgebaut werden.

ad 7. Landankauf zur Anlage eines neuen Friedhofs.
Gemeinderat ist bereit, das Gemeindegrundstück am Kyllberg zur Anlage eines Friedhofs einverstanden unter der Voraussetzung, daß der Friedhof ein kommunaler wird. Der Preis wird auf 1000 RM pro Morgen festgesetzt.

ad Der Antrag über den [illegible] ein Teil mit der Staatl. Forstverwaltung wird abgelehnt. v. g. u.

c) Die Mauer beim Brunnen am Wege auf den Kyllberg soll in Stand gesetzt werden.

d) Gemeinderat ist damit einverstanden daß längs der Böschung am Grundstück Peter Albert 6–8 Rohre verlegt werden. Die Einebnung der Fläche wird Albert selbst übernehmen.

Albert   Peter Derr   Lorenz Schmidt

Der Bürgermeister.
Langer

Anwesend waren:
a) Als Vorsitzender
Bürgermeister Langer
b) als Mitglieder:
1. Albert Peter,
2. Altmeyer Peter
3. Drossler Johann,
4. Derr Peter
5. Detzler Johann,
6. Feidt Johann,
7. Jungmann Johann
8. Müller-Folz Jakob,
9. Rupp Jakob,
10. Schmidt Lorenz

Verhandelt.
Rittershofen, den 10. August 1924.
In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:
1) Einführung der neugewählten Mitglieder in ihr Amt.
2) Wahl des Gemeindevorstehers und dessen Stellvertreters.
3) Wahl von Mitgliedern für:
a) den Bürgermeistereirat,
b) " Schulvorstand,
c) die Baukommission,
d) " Rechnungsprüfungskommission
e) " Armenkommission,
f) " Waldschaukommission.

1) Die neugewählten Verordneten wurden in ihr Amt eingeführt und durch Handschlag an Eidesstatt zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Dienstobliegenheiten verpflichtet.

2) Über die Wahlen sind besondere Verhandlungen aufgenommen und gingen aus denselben hervor:

a) als Gemeindevorsteher
Peter Dörr

b) als [illegible]
Jakob Müller

3) Es wurden gewählt zu.

a) Johann Detzler
b) Jakob Rupp
c) wird nicht gewählt
d) Lorenz Schmidt + Johann Arweiler
e) wird nicht gewählt
f) Peter Albert + Johann Feidt

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

V. g. u.

Altmeyer Peter   Jos. Detzler   Joh. Feidt
Müller Jakob   Rupp Jakob   Lorenz Schmidt
Peter Dörr   Peter Albert.   Arweiler Johann
Jungmann Jos.

Anwesend
unter dem Vorsitz des
Bürgermeisters Langer
die Mitglieder:
1) Peter Altmeyer.
2) Johann Anweiler.
3) Peter Dörr.
4) Johann Detzler,
5) " Feidt,
6) " Jungmann
7) Jakob Müller-Folz.

Verhandelt:
Rittenhofen, den 18/I. 1927.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

erl. 1. Beratung und Festsetzung des Haushaltungsplanes für 1926. Hierbei Aufnahme einer Anleihe).
Der Haushaltsplan wurde durchberaten und in Einnahme und Ausgabe auf den Betrag von 40530 M festgesetzt.

erl. Von der Abänderung der Grundsteuerordnung durch Verordnung der Regierung vom 16. IX 26 sowie der Verfügung des Kreisausschusses vom 30. Oktober 1926 wird Kenntnis gegeben. Gemeinderat ist mit der Abänderung der Grundsteuerordnung analog vorstehender Anordnung einverstanden.

erl Wegen Einrichtung einer gemeinschaftlichen Kassenhaltung mit der Gemeinde Kölln soll weiter verhandelt werden.

erl Das Deckgeld für Ziegen wird auf 17 M. pro 1926 festgesetzt.

Es soll versucht werden auf eine gemeinschaftliche Buchhaltung mit der Gemeinde Kölln zu errichten. Falls dieser Versuch scheitern sollte, ist die Gemeinde gezwungen wegen der Rentabilität die eigene Buchhaltung aufzugeben.

erl Das Abkommen mit der Oberförsterei vom 17/V. 26 über den Eintrieb von Schweinen in den Wald wird abgelehnt.

erl Zur Deckung des Fehlbetrages in der Jahresrechnung im Betrage von 6000 RM und zur Verlängerung der Wasserleitung im Dorf, deren Kosten mit 1900 RM veranschlagt wurden # beschließt Gemeinderat bei der Kreissparkasse in Geilenkirchen eine Anleihe von 8000 RM = 120000,- zu den allgemein festgesetzten Bedingungen und einer Amortisation von 5 % aufzunehmen.

übrigen Deckung der Kosten für Wegeausbau in Höhe von 12100 RM

erl 2. Der Antrag des Wegewärters Kern auf Erhöhung seiner Bezüge wird abgelehnt. Vgl. Beschluss vom 17/XII 26.

erl. 3. Der Antrag Georg Kuhn auf Übernahme einer Bürgschaft für den projektierten Neubau wird abgelehnt.

erl. 4. Auf Antrag des Bürgermeisters Aloys(?) Groß ist Gemeinderat bereit demselben in Flur Felgen am Bergfeld(?) neben dem Anwesen Andreas Kern eine Baustelle in der Größe von 6 ar abzutreten. Der Preis soll 1200 fr betragen. Groß wird die Verpflichtung auferlegt, den Weg vor dem projektierten Neubau in Stand zu halten. Die Auflassung soll erst bei Inangriffnahme der Bauarbeiten erfolgen.

erl. Der Beschwerde der Gebr. Joh. und Jakob Müller wegen der Beschädigung des Hofgeländes(?) durch Hochwasser soll durch Anlage eines Erdwalles(?) Abhilfe geschaffen werden. Die Gem. ist ferner bereit den [illegible] auf dem Hofe einzuebnen wenn die Beschwerdeführer denselben auf Gemeindekosten anfahren.

erl. Dem Jakob Altmeyer wird für die Aufstellung eines Brunnens auf seinem Eigentum eine Anerkennungsgebühr von 1 fr jährlich bewilligt.

Der Antrag des Bürgermeisteramts(?) Lebach(?) auf Gewährung eines Zuschusses zur [illegible]

von Jürgen wird abgelehnt.

v. g. u.

Derr
Johann Jungmann J. Detzler

der Bürgermeister:
Langer

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Langer die Mitglieder:
Albert Peter
Altmeyer "
Arweiler Johann
Derr Peter
Detzler Johann
Feidt "
Jungmann "
Müller Jakob
Rupp Jakob

Ottenhofen den 2. Mai 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Abnahme der Gemeinderechnung für 1924.

erl. Nachdem seitens der Prüfungskommission Beanstandungen nicht zu machen waren, wird die Gemeinderechnung abgenommen. Hierüber ist ein besonderes Protokoll aufgenommen.

erl. 2) Beratung und Festsetzung des Haushaltsplanes für 1927.

Der Haushaltsplan wurde beraten und in Einnahme und Ausgabe auf 56600,- Frs festgesetzt.

erl. In 1927 sollen 150 % auf sämtliche Steuerwerten erhoben werden.

erl. Das Deckgeld wird auf 33,- Frs pro deckfähiges Stück Rindvieh festgesetzt.

erl. Für die zu errichtenden Neubauten soll eine Pauschalsumme von zusätzlich 11 Frs, viertel-

jährlich ~~zu~~ als Wassergeld erheben werden. Der Wasserverbrauch wird an Hydranten gemessen. Wassermesser sollen mit Rücksicht auf die hohen Anschaffungskosten nicht mehr eingebaut werden.

erl. Zur Förderung des Pflanzen- und Blumenschmuckes in den Ortschaften sind gemäß Verfügung des Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses zu Saarbrücken vom 6/4 27 K.A. 2583 durch den Kreisausschuß Zuschüsse bewilligt. Als Kommissionsmitglieder und Stellvertreter zur Begutachtung der eingereichten Anlagen werden gewählt:

a) Dorweiler Johann
b) Müller Jakob } als Mitglieder

als Stellvertreter

a) Dörr Peter
b) Detzler Johann

erl. Von der Unterbringung des Kindes Adam Klaas geb. am 1/7 1912 zu Eschel(?) in dem Landeskrankenhaus in Homburg wird Kenntnis genommen.

erl. Die Arbeiten zur Anlage des Weges von der Dorfstraße bis Kirchgartenstraße(?) über die Höhe sollen ausgeschrieben werden. Die Anlage soll derart erfolgen, daß die Gemeinde Wasserstellen(?) anschließen kann.

erl. Für den Schweineeintrieb in den Wald fordert die Forstverwaltung pro Stück 10 Frs zu zahlen. Im Interesse der Schweinezucht übernimmt die Gemeinde die Zahlung der Forstkasse gegenüber, jedoch sollen 5 Frs Verwaltungsbeitrag(?) zu erheben in 2 R je 2,50 Frs von jedem Schweinebesitzer erhoben werden. F

v. g. u.

Dörr
Feidt
Detzler

erl. F Für die Benutzung eines Wiesenweges(?) fordert die Forstverwaltung 17 Frs Pacht zu zahlen und werden diese von der Gemeinde gezahlt.

v. g. u. Der Bürgermeister

Dörr Detzler

Anwesend waren:
a) Bürgermeister Lenger als Vorsitzender
b) als Mitglieder
1) Jungmann,
2) Herr,
3) Metzler,
4) Erweiler,
5) Albert,
6) Rupp,
7) Altmeyer,
8) Feidt,
9) Müller,
10) Schmidt.

Verhandelt.

Rittenhofen, den 2. Juni 1927.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Wegeausbau.

Der Weg soll ausgebaut werden und sind die Verhandlungen mit den einzelnen Parzellenbesitzern vorläufig zu betätigen. Das Projekt soll ausgearbeitet werden. Alsdann soll weiter beschlossen werden.

2. Vertrag mit der Forstverwaltung bezgl. Wasserplatz.

Der Vertrag wird wie vorgetragen angenommen.

Von der Rückgabe der Baustelle durch Aloys Groß wird Kenntnis gegeben.

V. g. u.

Erweiler Johann
Müller Jakob
Jungmann Joh.

Rat für Rittershofen

Verhandelt.

Rittershofen, den 4. Oktober 1927.

In der heutigen vorschrifts-mäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1) Festsetzung des Lockgeldes für Ziegen für 1928.

Das Lockgeld wird auf 5 frs festgesetzt.

2) Zuschlagserteilung für Verpachtung des Gemeindelandes.

Der Gemeinderat gibt seine Zustimmung dem Verpachtungsprotokoll vom 22. August 1927.

3) Verbindungsstraße. Hauptstraße – Grenzstraße.

Die anberaumte Sitzung konnte nicht stattfinden, da die Vertretung nicht beschlußfähig war.

Rittershofen, den 4. Oktober 1927.

Der Gemeindevorsteher:

Dürr

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeistereiverwalters Michels, die Mitglieder:

1. Altmeyer Peter,
2. Steinmetz Johann,
3. Dorr Peter,
4. Metzger Johann,
5. Feidt Johann,
6. Jungmann Johann,
7. Kupp Jakob,
8. Schmidt Lorenz.

Abwesend:

Rittersdorf, den 4. XI. 27.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammenberufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

1. Festsetzung des Deckgeldes für Ziegen für 1927.

Das Deckgeld wird auf 16 M festgesetzt pro Ziege. Gemeinderat vertritt die Ansicht daß nicht alle Ziegen bei der Aufnahme erfaßt worden seien. Es soll daher eine Nachprüfung an Hand des Deckregisters erfolgen und diejenigen Besitzer, die nicht erfaßt sind, nachträglich zur Deckgebühr herangezogen werden.

2. Zuschlagserteilung für Verpachtung der Gemeindejagd.

Gemeinderat gibt seine Zustimmung zu dem Jagdverhandlungsprotokoll vom 22/VIII 27.

3. Verbindungsstraße - Hauptstraße - Grenzstraße.

Gemeinderat beschließt, daß die restlichen 1200 Mk aus der Arbeit zum

Zwecke

das Wegrand baulich verändert werden und zu diesem Punkt wesentlich gehalten werden. Die Verwaltung soll auch den Anliegern Peter Albert und der Witwe Schille verhandeln wegen Abgabe ihrer Parzellenabschnitte beim projektierten Wegreinigung. Ueber den weiteren Ausbau des Weges soll dann später beschlossen werden.

4. Verlegung der Wasserleitung zum Neubau Jakob Altmeyer.
Dem Prinzip ist Gemeinderat mit der Herstellung der Leitung auf Kosten der Gemeinde einverstanden. Die Ausführung der Arbeiten wird bis zum Februar 1928 verschoben.

5. Zuschlagserteilung Lieferung von Durchlaßröhren.
Mit der Beschaffung der durch die Bezirksbaudirektion Saarbrücken angegebenen Röhren ist Gemeinderat einverstanden, so soll vor der Beschaffung noch geprüft werden, ob die Lichtenweite der Röhre ausreichend ist. Die Aufbringung der Mittel soll im Rechnungsjahre 1928 erfolgen.

6. Abnahme der Gemeinderechnung für 1925.
Die Rechnung wird abgenommen. Es ist hierüber ein besonderes Protokoll aufgenommen worden.

Peter Feidt Lorenz Schmidt
Joh. Arweiler Der Bürgermeisterei Verwalter
[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des com. Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder

Peter Albert
" Altmeyer
Johann Anweiler
Peter Derr
Johann Metzler
" Feidt
" Jungmann
Jakob Müller
" Rupp
Lorenz Schmidt

Jungmann
Metzler
Müller
Anweiler
} Ortsbereinigungs-Kommission(?)

Verhandelt.

Rittershofen, den 16. Februar 1928.

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung kam zur Verhandlung:

1. Antrag der Gemeinde Engelshausen(?) auf Erweiterung der Mitgliederzahl für den Zuchtverband(?).

Mit der Erweiterung der Mitgliederzahl um 2 und Zuweisung an die Gemeinde Engelshausen(?) ist Gemeinderat einverstanden mit 7 gegen 3 Stimmen.

2. Regelung der Zuchtstierkosten(?).

Die Steuer(?) für 1927 wird niedergeschlagen:

1) Schuhmacher(?) Heimbert, weil nicht zahlungsfähig,
2) Jakob Müller,
3) Johann Feld,
4) Andreas Albert,
} weil nachweislich am Tage der Aufnahme keine Bescheinigung vom Tierhalter beigebracht wird, daß die Kühe nicht gedeckt wurden.

3) Umwandlung der Marktumlage auf Grundsteuerbasis(?).

Eine endgültige Beschlußfassung hat bereits in der Sitzung vom 18.1.1927 stattgefunden.

4) Übernahme der [illegible] Anschlußkosten für Neubauten.

Die Kosten der [illegible] ständigen Hausanschlüsse

werden bis 1. 4. 1928 auf die Gemeinde-kasse übernommen. Von dann ab, sind die Kosten auf das L. B. zu übernehmen und sollen bei Aufstellung des Etats für 1928 Mittel vorgesehen werden.

5.) Anlegung einer Verbindungsstraße nach Sprengen.

Eine definitive Beschlussfassung soll erst erfolgen wenn die Finanzierungsfrage geklärt ist. Gemeinderat ist mit der Überweisung als Kreisverbindungsstraße einverstanden. Sollte bis dahin eine Einigung zwischen den Anliegern nicht zustande kommen, soll zur Enteignung geschritten werden.

6. Antrag der Gemeindevertreter von Rittenhofen auf Abtrennung der Gemeinde aus dem Bürgermeistereiverband zur Bildung einer eigenen Bürgermeisterei.

Gleichwie wie das Gutachten der Sachverständigen der Regierungskommission für das Saargebiet ausführt, beschließt der Gemeinderat einstimmig, mit den Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Herchenbach, Kölln, Sellerbach und Walpershofen einen eigenen Bürgermeistereibezirk zu bilden.

7. Verschiedenes.

Antrag des Bürgermeisteramtes Püttlingen auf Beteiligung an der Unterstützungsaktion aus Anlass der Grubenkatastrophe in Püttlingen

Die Gemeindevertretung überweist den Antrag an die Bürgermeisterei-vertretung.

erl.

Antrag des Gemeindevorstehers auf Abstellung der Mißstände an den Zisternen von der Hauptleitung bis zu den Hausanschlüssen.

Es wird Aufklärung gegeben und sollen Änderungen vorerst nicht vorgenommen werden.

V. g. u.

Arweiler Johann Altmeyer Peter Johann Jungmann

a/ Anwesend unter dem Vorsitz des komm. Bürgermeisters Ahrens

b/ die Mitglieder:

1. Herr Gemeindevorsteher
2. Kessler, Johann,
3. Nicolas ",
4. Klepp Jakob,
5. Jungmann Johann,
6. Feidt ",
7. Steinmeyer Peter
8. Schmidt Georg.

Verhandelt:

Rimlingen, den 1. Mai 1928.

In der auf heute vorschriftsmäßiger Weise zusammen berufenen Sitzung wurde beraten und beschlossen:

~~Der Antrag in die Jagd.~~

Nl 1) Kenntnis zu nehmen von dem Abschluß des Vertrages mit der staatl. Oberförsterei Saarlouis über den Gemeinde-eintrieb in den Forst.

Nl 2) Das Anerbieten von Alois Saar[illegible] Steinmeyer u. [illegible] Albert auf kostenlose Überweisung des Weges infolge der entstehenden Kosten, abzulehnen.

Nl 3) Die Erweiterung der Wasserleitung zu den Neubauten Jakob Kern u. Jakob Steinmeyer als außerordentliche Ausgabe im Wasserwerksetat für 1928 vorzusehen und die Kosten durch Abnahme der am 18. Jan. 1927 beschlossenen Anleihe noch zur Verfügung stehenden Betrages von 980.- Mark und im übrigen durch einen Zuschuß der Gemeinde zum Wasserwerk zu bewilligen.

4) Den Wasserwerksetat in Ausgabe auf 3950.- Franken festzusetzen und das Wassergeld, die Pauschsumme, auf 20.- Franken festzusetzen.

und eine weitere Erhöhung der Wassergeld abzu-
lehnen.

5/ Die Festsetzung der Zielviehkosten für das Rechnungsjahr 1928 zurückzustellen. Es soll versucht werden mit dem Stierhalter einen andern Vertrag abzuschließen und wird der Vorsitzende beauftragt diesbezgl. Verhandlungen mit dem Stierhalter aufzunehmen.

6) Die Rechnung für 1926, welche in
Einnahme mit 50.843,07 Franken
Ausgabe " 71 941,81 " und einem
Fehlbetrag von 21.097,74 " abschließt,
festzustellen, da Beanstandungen nicht zu machen sind.

v. g. u.

Johann Amweiler
Peter Altmeyer
Derr
Der Komm. Bürgermeister:

Vorstandes.

Rittenhofen, den 12. Juli 1928

In der heutigen vorschriftsmäßig anberaumten Sitzung wurde beschlossen:

Mittel zur Bewilligung von Beihilfen zur Förderung des Kleinhandwerks nicht zur Verfügung zu stellen.

Die Gründung eines Zweckverbandes mit den Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Hilschbach, Kölln, Rittenhofen, Sellerbach und Walpershofen zur Versorgung mit elektrischer Arbeit nach Maßgabe des vorliegenden Satzungsentwurfes unter folgenden Bedingungen

1) Dem Zweckverband wird die gesamte Stromversorgungsanlage, wie sie steht und liegt, unentgeltlich und lastenfrei, aber ohne Übernahme irgend einer Gewähr in rechtlicher oder tatsächlicher Beziehung übereignet. Die Gemeinde gestattet unwiderruflich dem Verband die Benützung ihrer öffentlichen Wege, soweit sie zur Errichtung ihrer Verbandsnetze in Anspruch genommen werden müssen.

2) Der Zweckverband erklärt

eine eigene Gebührenordnung, die bestehende Gebührenordnung wird entsprechend geändert.

3. Der Zweckverband übernimmt die bestehenden Schulden des Werkes, einschließlich etwaiger Aufwertungsansprüche aus den Anleihen in Höhe von 15000,- Rm aus dem Jahre 1912.

4. Lasten und Nutzungen des Werkes gehen auf den Verband am 1. 4. 1929 über.

Dem Erlaß einer Gebührenordnung über die Aufbringung der Kosten der Zuchtstierhaltung der Gemeinde in der vorgetragenen Fassung zuzustimmen und die Deckgebühr für 1928 auf 37,60 [illegible]

Der Gemeinde Engerhafen zu den durch die Aufräumung anläßlich des Jahrmarktes entstandenen Kosten einen Zuschuß von 300 Rm zu zahlen.

Dem jetzigen Armenarzt Dr. Klaßmann zum zulässigen nächsten Termin zu kündigen und alsdann wegen Übertragung in Verhandlung zu treten.

Den Haushaltsplan des Wasserwerks für 1928 in der vorgetragenen Form anzunehmen und die Wassergebühr festzusetzen:

a) 48 cbm Hauptsatz für 60,- Rm
b) jedes weitere cbm " 1,25 "
c) Neubauten in denen keine Wasseruhr eingebaut ist und in denen eine 2. Familie wohnt, muß die Hälfte des Hauptsatzes betragen, d. h. rund 30 Rm mehr zahlen.

Dem Erlaß einer Ordnung für die Abgabe von Wasser aus dem Gemeindewasserwerk in der vorgetragenen Form zuzustimmen.

Conv.

Der Haushaltsplan für 1928 wird in der vorgetragenen Form angenommen. Zur Deckung des Steuerbedarfes für 1928 sollen 170% zur Grund- Gebäude- Gewerbe- und Einkommensteuer erhoben werden.
Zur Deckung der Wasserleitungsarbeiten zum Neubau Altmeyer, welche aus laufenden Mitteln entnommen sind, sollen von der restlichen Anleihe von 20000.- RM 10000,- Frs entnommen werden.
Zur Deckung des Restbetrages von 35000,- Frs soll bei der Kreissparkasse zu Saarbrücken eine Anleihe von 35000,- Frs rückzahlbar auf 8 Jahre zu den bestehenden Bedingungen aufgenommen werden.

v. g. u.

Arweiler Johann
Albert Peter
Jost Feistl

[illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Altenz die Mitglieder:

1. Armeiler Johann,
2. Dörr Peter,
3. Detzler Johann,
4. Feidt "
5. Jungmann,
6. Müller Jakob ~~gestr.~~
7. Rupp "
8. Schmidt Lorenz.

Verhandelt:
Rittershofen, den 19.10.1928

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 15. Okt. 28 ordnungsmässig zusammenberufen, hatte sich beschlussfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) Kenntnis zu nehmen von der Verfügung des Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses vom 6.9.28 No K.A. 9432 und sich mit dem Vorschlag, den zur Deckung des Fehlbetrages aus Vorjahren notwendigen Kapitalbedarf von rd. 35000.- Frs. aus der Anleihe über den Gesamtbetrag von 120000 Frs zu entnehmen und den nach endgültiger Abrechnung der Wasserleitungsarbeiten, die auf 10000 Frs veranschlagt waren, überschiessenden Betrag abzustossen einverstanden zu erklären und eine neue Urkunde über den tatsächlich in Anspruch genommenen Geldbedarf auszufertigen.

Desgleichen soll dann der Vorsitzende beauftragt werden, bei der Kreissparkasse Gutschrift der 2 %igen Abschlussprovi-

sion

gewiesen für den nicht in An-
spruch genommenen Restbetrag
zu beantragen, mit Rücksicht
darauf, daß die gesamte Anleihe-
summe von 120000 Frs nicht abberu-
fen werden durfte.

2/ die Steuer für die Inanspruch-
nahme der Zuchtbockhaltung für
das Jahr 1928 auf 19.- Frs festzusetzen
und dem Erlaß der im Entwurf vorlie-
genden Steuerordnung zuzustimmen,

3.) der Firma Süddeutsche Plakatierungs-
Gesellschaft in Trier die Aufstellung
von 2 Plakattafeln gemäß deren
Angebot in der Gemeinde zu ge-
statten.

W. g. u.

Dern

Müller

Oltmajer

Weiss
Kom. Bürgermeister

Anwesend waren:

a) als Vorsitzender:
Herr Bürgermeister Ahrens,

b) als Mitglieder:
1. Ullmeyer Peter,
2. Kerr Peter
3. Detzler Johann,
4. Feld "
5. Jungmann Johann
6. Müller Jakob.

Verhandelt:
~~Ziegelsberg~~ den 14. Dezember 1928
Rittenhofen

Der Gemeinderat, durch Einladung v. 5. Dezember 1928 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen: 1) dem Ankauf der Parzelle Flur 3 No. 75 groß 2,68 ar hinter dem Kriegerdenkmal von dem Ackerer Peter Feld in Köllen zum Preise von 1000.- Mk zuzustimmen unter der Bedingung, daß das aufstehende Holz mit Ausnahme von 5 Hecken die Feld noch zu schlagen hat, in Besitz der Gemeinde übergeht. Gegen den Ankauf protestierte der Gemeindeverordnete Johann Detzler mit der Begründung, daß der Kaufpreis zu hoch sei,

2). von der Kündigung durch den Feldhüter Johann Kern in Rittenhofen zum 1. Januar 1929 Kenntnis zu nehmen, die Stelle aber erst am 1. April 1929 auszuschreiben,

3. zu dem Landverpachtungs-protokoll vom 27. August 1928 die Genehmigung zu erteilen,

4. von der Verfügung der Regierungskommission des Saar-

[illegible] Abschr. [illegible]
vorgelegt, vom 18. Oktober
1928 Geb. Nr. 8711 I. T. betr.
Aufbringung von Kosten für
Turnen und Spielgeräten,
Kenntnis zu nehmen.

v. g. u.

Dorn
Müller
Dehler
[illegible signature]

Anwesend unter dem Vorsitz des k. Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

Verhandelt:

Rittenhofen, den 16. I. 29.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 12. I. 29 vorschriftsmäßig zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) Kenntnis zu nehmen von der Verfügung des Vorsitzenden des Kreisausschusses Saarbrücken vom 24. XII. 1928 Nr. K. A. 9709 und den Beihilfeanträge aufrecht zu erhalten, mit Rücksicht darauf aber, daß die zu Wasserleitungs- und Kanalanlagen Beihilfen nicht bewilligt werden diese Anlagen in der neuen Straße zunächst nicht ausführen zu lassen, sondern erst wenn später eine Bebauung der neuen Straße erfolgen sollte von Fall zu Fall nach Maßgabe des notwendigen Bedürfnisses die Wasserleitung unter Übernahme des Kapitaldienstes der Herstellungskosten auf den Wasserwerksetat ausführen zu lassen.

2) die Beseitigung oder Verlegung des Straßen-

Grundstückes beim Hause des gew. Bergmannes Johann Weiland, Rittenhofen mit Rücksicht darauf, daß die Gemeinde an dem Zustande kein Verschulden trifft, abzulehnen.

3./ dem Bergmeister Kern für das Austragen der Hausliste die beanspruchte Vergütung von 10 Franken zu bezahlen,

4/ Kenntnis zu nehmen von dem Ergebnis der Wasserprobenuntersuchung aus der Rittershofener Quelle durch das Medizinaluntersuchungsamt für das Saargebiet.

V. g. u.

Kern.
Müller
Detzler
Kern

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder
Johann Arweiler
Peter Derr
Johann Detzler
" Jungmann
Jakob Klepp
Lorenz Schmidt
Peter Altmeyer
" Albert

Versammelt.
Rittenhofen, den 25. III. 1929.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 19. März 1929 vorschriftsmäßig zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1) dem Abschluß des Vertrages wegen Bestellung des Knappschaftsarztes Dr. Lang, Sellerbach zum Gemeindearzt dergestalt zuzustimmen, daß der Vertrag mit 1/4 jährlicher Kündigungsfrist zum Ende eines jeden Rechnungsjahres kündbar sein soll und als Vergütung für Ausübung der Gemeindearzttätigkeit eine Entschädigung von 20 Cts pro Kopf der vorhandenen Bevölkerung zu zahlen,

2) die Mitgliedschaft des Köllertaler Verkehrsvereins zu erwerben,

3) zu den Kosten der Errichtung einer Jugendherberge im Warndtgebiet eine Beihilfe von 20 Franken zu bewilligen,

4) als Wassergeld für die Zeit von Januar bis März 1929 den gleichen Betrag zu erheben, wie er für das Vier-

Vierteljahr von Oktober bis Dezember 1928 zur Erhebung gelangt ist und sämtliche Kosten der Instandsetzung des Kanalanschlusses bis zur Uhr unter der Bedingung auf die Wasserwerkskasse zu übernehmen, daß die erforderlichen Erdarbeiten von den Anschluß-nehmern ausgeführt werden,

5) die Beschlußfassung über Herstellung des Wasseranschlusses bei den Gemeindeanwesen Andreas Albert und Jakob Müller bis zur nächsten Sitzung und zur Klärung der Kostenfrage auszusetzen,

6) ebenso die Wahl des Feldhüters,

7) Kenntnis zu nehmen von den Kosten der Herstellung der Verlängerung der Wasserleitung

8) die Rechnung für das Rechnungsjahr 1927
in Einnahme auf 63099,45 Frs.
" Ausgabe auf 93564,99 "
Fehlbetrag auf 30465,54 "
vorläufig festzusetzen,

9) das Ziegenbockgeld des Wilhelm Graf für 1928 als niedergeschlagen zu betrachten,

10) den Unterstützungsantrag des Adam Selm mangels vorliegender Bedürftigkeit abzulehnen

11) Kenntnis zu nehmen von der Unterbringung der Ehefrau Josef Heib in Anstaltspflege und den Pflegekostenbeitrag des Ehemannes auf 45 Frs. mtl. festzustellen.

V. g. u.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:
1. Peter Herr
2 Jakob Müller
3 Lorenz Schmidt
4 Jakob Rupp
5 Johann Detzler
6 " Jungmann
7 " Feidt

Verhandelt
Rittenhofen, den 25. VI. 1929.
Der Gemeinderat, durch Einladung vom 19. VI. 29 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.
Es wurde beschlossen:

1. Den Haushaltsplan des Wasserwerkes in Einnahme und Ausgabe auf gleichmäßig 8000 Franken festzustellen und zur Deckung der Kosten an Wassergeld 15 Frs pro Einwohner, Pferd und Stück Rindvieh, wobei der Mindestbetrag für eine Haushaltung von 60 Frs. pro Jahr festgesetzt sein soll, zu erheben,

2. Den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1929 in Einnahmen auf 83086,20 Frs
Ausgabe auf 85838,51 "
Fehlbetrag 2752,31 "
festzustellen und zur Deckung des Umlagebedarfs an direkten Gemeindesteuern 180% zu allen Steuerarten zu erheben,

3.) die Feldhüter- u. Wegewärterstelle endgültig durch den Hr. Bergmann Peter Kuppi in Kölln verwalten zu lassen,

4.) der Ausführung der Kanalanlage zur Herstellung des Wasserabflusses bei den Anwesen Andreas Alberts und Jakob Müller nach dem Kostenanschlage des Gemeindebaumeisters mit der Gesamtsumme von 14000 Frcs ~~[illegible]~~ zuzustimmen, im übrigen dann aber auch im kommenden Jahre wegen Beseitigung weiterer Beschwerden weitere notwendige Arbeiten auszuführen,

5.) von der Anbringung eines Stallfensters im Bockstall Abstand zu nehmen mit Rücksicht auf die Bestrebungen des Vorsitzenden zur Bildung eines Bock- und Bullenhaltungsverbandes für die gesamten 7 Talgemeinden,

6.) auf den Entschädigungsantrag des Andreas Alberts den Vorsitzenden zu beauftragen mit Alberts wegen der Höhe der Entschädigung zu verhandeln, wegen der Instandsetzung des Grabens aber zunächst den Eintritt des neuen Gemeindebaubeamten abzuwarten,

7.) den Antragstellern Johann und Jakob Müller für Hochwasserschäden Beträge von 40 u. 110 Frcs zu bewilligen,

8.) grundsätzlich sich zum Abgeben von Teilstücken der Parzelle Flur 1 No. 751/253 an den Bergmann Georg Kopp und die Witwe Andreas Kern, hier einverstanden zu erklären, zunächst aber noch beim Kreisvermessungsamt die Aufteilung der Fläche in

Baustellen in Antrag zu bringen,

9.) die Kosten für den Eintrieb der Schweine in den Staatsforst für 1928 in Höhe von 270 Frcs mit Rücksicht darauf von den Schweinebesitzern nicht zu erheben, daß diese infolge einer Schweineseuche bereits erheblich geschädigt sind,

10.) von dem Aloys Groß das Deckgeld für 1928 zu erheben,

11.) zu bemängeln, daß beim Hause des Baptist Himbert der Hydrant immer noch nicht in Ordnung gebracht ist.

V. g. u.

Klein Kern Müller
Ottweiler

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder.
1. Peter Derr
2. Jakob Müller
3. Johann Arweiler
4. " Jungmann
5. " Detzler
6. Jakob Rupp

Verhandelt Rittenhofen, den 24. Sept. 1929

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 16. Sept. 1929 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Nach Wahl des Bergmannes Peter Stuppi, Kölln, zum Feldhüter der Gemeinde Rittenhofen, worüber besondere Verhandlungen getätigt sind, wurde beschlossen.

1) den Vorsitzenden zu beauftragen mit dem Jakob Müller mündliche Verhandlungen zu führen,

2. eine Erhöhung des Deckgeldes für Rinder und Ziegen für das Rechnungsjahr 1929 nicht vorzunehmen,

3. Kenntnis davon zu nehmen, daß die Gemeinde Kölln weitere Abwässer in ihre Kanalanlage aus der Gemeinde Rittenhofen nicht aufnehmen kann, und zur anderen Regelung der Frage vom Gemeindebauamt 2 neue Projekte ausarbeiten zu lassen derart, daß das

Wasser entweder gemeinsam mit der zweiten Schulverband, Kirchengemeinde Külln und Gemeinde Külln herzustellende Kanalanlage abgeführt werden kann, oder daß eine Kanalisierung der Ortsstraßen erfolgt,

4. Beiträge zu dem Armenkassen Schneider von den Kindern in Sellerbach und Herchenbach einziehen zu lassen, ferner auf das verpachtete Land anzuziehen.

V. g. u.

Kreus
Bürgermeister

Dörr

Arweiler

Müller

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:

1) Müller Jakob,
2) Derr Peter,
3) Rupp Jakob,
4) Jungmann Johann,
5) Amweiler "

Verhandelt

Rittenhofen, den 28. Okt. 1929.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 25. Oktober 1929 zusammenberufen, hatte sich nicht beschlußfähig versammelt.

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

1) zum Ergänzungsmitglied des Armenausschusses den gemeindeverordneten Landwirt Peter Derr und zu seinem Stellvertreter den Bergmann und Landwirt Jakob Rupp zu wählen,

2) dem Ehrenfeldhüter Nikolaus Altmeyer zur Anschaffung eines Ebers den Betrag von 285 Frcs gegen Erstattung von monatlich 30 Frcs vorzuschießen.

3) auf den Antrag des Jakob Müller die Entschädigung für Wasserschöpfen von 40 auf 75 Frcs zu erhöhen und die Herstellung einer Wasserableitung durch Herstellung von Rinnsteinen und Kanalisierung zum Dorf für das kommende Rechnungsjahr in Aussicht zu stellen,

4) dem Hs. Bergmann Andreas Alberty für durch Verschulden der Gemeinde entstandenen Drittschäden einen Betrag von 300 Frs zu bewilligen und zur Vermeidung weiterer Schäden Herstellung eines Kanals mit Klärbassin bis zu dem hinter dem Hause Alberty durchgehenden Pfad anzulegen, dabei aber in Aussicht zu nehmen, andererseits die Kanalanlage hinter den Häusern durch nach der Kanalanlage der Gemeinde Küllen durchzuführen,

5) eine Verpachtung der durch den Wegzug des Ortsarmen Witwer Jakob Schneider freigewordenen Wiesen auf 2 Jahre vorzunehmen.

V. g. u.

Abrens

Peter Derr

Johann Herweiler

Jakob Müller

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder.
1) Detzler
2) Jungmann
3) Ahrweiler
4.) Serr

Verhandelt.
Sellerbach, den 30. Nov. 1929.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 25.XI.29 zusammen berufen, hatte sich nicht beschlußfähig versammelt.

Gemeinsam mit den Vertretungen von Engelfangen, Etzenhofen, Kölln und Sellerbach wurde beschlossen:

1) den Vorschlag des Vorsitzenden zur Verbilligung der Deckgebühren für Rindvieh die Viehhaltungen zusammenzulegen abzulehnen und in jeder einzelnen Gemeinde die Viehhaltung zu belassen, selbst unter der Voraussetzung, daß sie dadurch teurer ist.

2) sich damit einverstanden zu erklären, daß der sog. Kirchenpfad bis zur Eisenbahnunterführung der Eisenbahnlinie Völklingen-Lebach vor Kölln eingezogen und das an der unbrauchbar gewordenen Brücke über den Köllerbach vorhandene Material öffentlich meistbietend versteigert wird, aber unter der Voraussetzung daß

nach Herstellung der geplanten Landstraße Zugang zu und Abgang von der Landstraße im rechten Winkel zu derselben neu angelegt wird

V. g. u.

Kreus

Kreus

Peter Kern
Johann Arweiler
Frch. Jungmann

Anwesend unter dem
Vorsitz des Bürgermeisters
Ahrens die Mitglieder:
1. Breiler Johann
2. Müller-Heimbert Jakob,
3. Derr Peter
4. Heimbert Baptist
5. Jungmann Johann,
6. Müller-Folz Jakob,
7. Rupp Jakob,
8. Philippi Michel,
9. Altmeyer-Albert Alois,
10. Detzler Johann.

Verhandelt:
Rittenhofen den 12 Dezember 1920
Der Gemeinderat durch
Einladung vom 4. Dezember 1920
zusammen berufen, hatte
sich beschlußfähig versammelt.
Nach Einführung der
neugewählten Mitglieder
des Gemeinderates in ihr
Amt und nach ~~Tätigkeit~~
Tätigung der Wahl des Landwirts
Peter Derr zum Gemeindevor-
steher und des Jakob Müller-Folz
zu seinem Stellvertreter,
worüber besondere Wahlver-
handlungen geführt sind,
wurden gewählt.
1. zum Mitglied der Bürger-
meistereivertretung; des
Spritzenverbandes und
des Friedhofs~~vorstandes~~kommission
Johann Breiler
2. zum Mitglied ~~des Schulverbandes~~ des Ge-
samtschulverbandes Köln:
Johann Jungmann
3. zum Zweckverband:
Jakob Müller-Heimbert und
Michel Philippi,
4. zu Mitgliedern der Rech-
nungsprüfungskommission:
Michel Philippi und Alois
~~Albert~~, Altmeyer-Albert
5. zu Mitgliedern der Zucht-
stierkommission
a) aus dem Kreise der
Kuhhalter: Jakob Müller-
Folz,

und Johann Weiler,
b) aus dem Kreise der Ziegenhalter: Michel Philippi und Alois Altmeyer-Albert.
6 zu Mitgliedern der Bankkommission: Johann Jungmann, Johann Weiler, Baptist Himbert,
7. zu Mitgliedern der Bachschaukommission für den Kernesbach:
Baptist Himbert und Jakob Müller-Folz
8. zu Mitgliedern der Armenkommission:
Johann Jungmann, Michel Philippi, Jakob Müller-Himbert. Es wurde beschlossen:
9 dem Landwirt Johann Müller Folz für die Ableitung der Abwässer über dessen Grundstück eine Anerkennungsgebühr pro Jahr 10 Frk zu gewähren,
10. die Beschlüsse vom 28 Oktober und 30. November ds. Js nachträglich zu billigen.

v. g. u.

Johann Jungmann
Alois Albert Altmeyer
Himbert Baptist
Müller Jakob

Mees

Anwesend im Auftrage des Bürgermeisters Ahrens unter dem Vorsitz des Gemeindevorstehers [illegible] die Mitglieder

1) Arnweiler Jakob
2) Müller-Himbert Jakob
3) Himbert Baptist
4) Jungmann Hans
5) Müller-Falz Jakob
6) Rupp [illegible]
7) Philippi Michel
8) Altmeyer
9) Detzler Jakob

Verhandelt

Rittenhofen, den 1. Januar 1930

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 30. Dez. 1929 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhebt der Verordnete Detzler Beschwerde dagegen, daß die Sitzung an einem Feiertage stattfindet.

Sodann wurde beschlossen:

1) Kenntnis zu nehmen von der Kündigung des Stierhaltungsvertrages durch die Stierhalterin und die Stierhaltung neu auszuschreiben,

2) beschließt einen Zuchtbock einzustellen, vorerst zu versuchen durch die Gemeinde Gunstett Gresaubach einen Bock leihweise zu erhalten,

3) Kenntnis zu nehmen von der Tätigkeit der Baukommission.

4) zur Nachfrage bei der Regierungskommission über den Stand der Angelegenheit wegen Bewilligung einer Staatsbeihilfe zu den Kosten des Ausbaus der Gemeindestraße neue

Kommission, bestehend aus den Personen Jakob Müller-Heimbert, Michel Philippi und dem Gemeindevorsteher zu wählen.

Gesehen:
Der Bürgermeister.
Ahrens

V. g. u.
Michel Philippi.
Bapt. Heimbert.
P. Derr

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:
Müller Jakob-Heimbert -
Derr Peter
Jungmann Johann
Rupp Jakob
Albert Alois
Dettler Johann

Verhandelt:
Sellerbach, den 7. III. 1930

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 22. II. 30 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Genannte beschließen gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinden Engelfangen, Etzenhofen, Kölln, Rittenhofen ~~und~~ Sellerbach ~~die 7~~ und Walpershofen der Bildung eines Bullenhaltungsverbandes für die 7 Teilgemeinden der Bürgermeisterei nicht zuzustimmen.

V. g. u.

Anwesend, unter Vorsitz des Bürgermeisters Moers, die Mitglieder:
1.) Rupp Jakob,
2.) Philippi Heinrich,
3.) Lebert Georg,
4.) Müller Jakob -Sohn-
5.) Decker Johann,
6.) Ernst "
7.) Orr Peter,
8.) Müller Jakob, -Lambert-
9.) Lambert Joseph,
10.) Jungmann Johann.

Müller.

Verhandelt:
Rottenhofen, den 12. März 1930.
Der Gemeinderat durch Einladung vom 6. März 1930 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.
Es wurde beschlossen:
1.) die Ausbesserung des Weges unterhalb des Rottenhofener Schulhauses zunächst von der Regelung und festgesetzten Abgabe der Wegeländer abhängig zu machen, daher von dem Gemeindebaubeamten ein Projekt für die Instandsetzung der Straße ausarbeiten und einen Kostenanschlag aufstellen zu lassen, wobei beim Schulvorstand Instandsetzung seines Zaunes beantragt werden soll; ferner auf die Frage zu klären, in welcher Weise die kath. Kirchengemeinde auf deren Pfarrhausbauarbeiten die Beschädigung des Weges zurückzuführen sind, entstehenden Kosten beisteuern will.
2.) Mit dem Eintausch einer mit dem Baumeister Jakob Rupp aus Kölln gehörigen Fläche gegen einen Teil dessen Gemeindegrundstücks zwecks Gewinnung eines Anwandweges sich einverstanden zu erklären.
3.) Zur Herstellung einer Einfahrt nach der Wohnung des Alois Lebert

Metern 4 m. 50 cm. Ø Rohr zur Verfügung zu stellen.

4.) dem erkrankten Jungmann und Hirt Nikolaus Stenger Wassergeld und Bachgebühren aus der Gemeindekasse zu bezahlen, ihm eine einmalige Unterstützung von 200.- Franken zu bewilligen und ferner beim Schulvorstand zu beantragen, daß dem Stenger die Reinigung eines Schulsaales in der Rittersbacher Schule übertragen wird. [illegible]

5.) dem Arbeitslosen Alois Blös einen Vorschuß von 100.- Franken auf die zu erwartende Erwerbslosenunterstützung zu bewilligen.

6.) das Verfahren wegen Wiedereinziehung der an den früheren Hirt Jakob Schmidt bzw. dessen Witwe gezahlten Unterstützungen vorläufig ruhen zu lassen.

v. g. u.

[illegible signature]

Derr Müller.

B. Heimbert.

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeisters [illegible], die Ratsherren:

1.) Kipp Jakob,
2.) Philippi Heinrich,
3.) Albert Alois,
4.) Müller Jakob-Hels-
5.) Desser Johann,
6.) [illegible],
7.) Derr Peter,
8.) Müller Jakob-Heimbert-
9.) Heimbert Baptist,
10.) Jungmann Johann.

Verhandelt:

Rittersbach, den 26. März 1930.

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 22. März zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt.

Es wurde beschlossen:

1.) die Haltung und Wartung der 2 Zuchtstiere für das Rechnungsjahr 1930 dem bisherigen Stierhalter Heimbert gegen eine jährliche Vergütung von 5640.- Fk zu übertragen und die Taxe für das Aufbringen der Kühe bei der Zuchtstierhaltung auf 45 Fr. festzusetzen.

v. g. u.

[illegible signature]

Anwesend unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Herrn Derr die Gemeinderäte:

1.) Anweiler Johann,
2.) Müller-Humbert-Jakob,
3.) Derr, Gemeinderechner,
4.) Humbert Baptist,
5.) Jungmann Johann,
6.) Müller-Holz-Jakob,
7.) Rupp Jakob,
8.) Philippi Michel,
9.) Altmeyer-Albert-Alois,
10.) Ortler Johann.

Verhandelt:

Rittenhofen, den 26. August 1930

Der Gemeinderat, durch Einladung vom 15. August 1930 zusammenberufen, hatte sich beschlußfähig versammelt:

Folgendes beschlossen:

1.) Die Rechnung für das Rechnungsjahr 1928 in Einnahme auf 115.535.48 Fr. und in Ausgabe auf 110.932.32 "

Bestand: 4.603.16 Fr.

vorläufig festzustellen.

2.) Den Wasserwerkshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930 in Einnahme und Ausgabe auf gleichmäßig 5.700.- Franken festzustellen und zur Deckung des Geldbedarfs per Kopf, per Person und 1 Stück Großvieh jährlich 8.40 Franken mit der Maßgabe zu erheben, daß als Mindestbetrag 50.- Franken per Jahr und Haushalt bezahlt werden müssen.

3.) Den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1930 in Einnahme auf ~~[illegible]~~ 23.590.13 Fr. und in Ausgabe auf ~~[illegible]~~ 19.712.12 "

Bestand ~~10.928.50~~ 3.878.01

festzustellen und zur Deckung des Gemeindesteuerbedarfs 160 % Zuschläge zu allen Steuerarten zu erheben.

4.) Keine Beteiligung an der Landzuschußaktion der Regierungskommission für [illegible] [illegible].

5.) Kenntnis zu nehmen von dem ~~[illegible]~~ Antrags des Paul Humbert auf Abgabe einer Bauparzelle.

v. g. u. Derr
Müller
Humbert.

Atlers

Anwesend unter dem Vorsitze des Bürgermeister die Mitglieder:
1. Müller - Kimbert, Jakob
2. Derr Peter, Gemeinderechner
3. Jungmann ~~Peter~~ Johann Hofer
4. Müller - Falz Jakob,
5. Rupp Jakob
6. Philippi Michel,
7. Neumayer - Albert, Alois
8. Detzler Johann.

Verhandelt
Rittenhofen, den 28. Oktober 1930

Der Gemeinderat durch Einladung vom 22. ds. Mts. zusammenberufen hatte sich beschlußfähig versammelt:
Es wurde beschlossen:
1.) Die Kosten für die Inanspruchnahme der Zuchtbockhaltung auf 26. Franken je deckfähige Ziege festzusetzen

2.) Der Verlegung des Rohrkanals beim Haus Jakob Müller unter der Bedingung zuzustimmen, daß Müller für künftige Zeiten auf alle Ansprüche aus ~~Hoch~~wasserschaden verzichtet und die in Gebrauch kommenden Grundeigentümer der Gde. durch grundbuchamtliche Eintragung das Recht dauernd zur Verlegung des Kanals und zum Betreten der Grundstücke zum Zwecke der Unterhaltung bezw. Instandsetzung des Rohrkanals einräumt;
Die Arbeiten sollen in eigener Regie der Gde. dergestalt zur Ausführung kommen, daß möglichst alle 14 Tage neu die Arbeitslosen der Gde. nach Auswahl durch die Baukommission–

mission zum Zuschlage im Akkord ausgeführt werden, auch die Rohrlieferung der Firma Fischer und Ort in Saarbrücken zu übertragen

3) Zum Vertrauensmann des landw. Bezirksausschusses den Landwirt Jakob Rupp zu bestimmen.

4) Dem arbeitslosen Aloys Klein ein Paar Arbeitsschuhe zu beschaffen.

v. g. u.

Müller

Peter Dorr
Jakob Müller
Baptist Humbert.
Jakob Müller
Alois Albert

Anwesend:
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder:
1. Dörr Pet.
2. Jungmann
3. Müller-Folz
4. Rupp, Jak.
5. Philippi, M.
6. Altmeyer-Albert
7. Detzler Joh.
8. Heimbert, B.
9. Albert, Al.

Verhandelt.

Rittenhofen, d. 12.12.30

Der Gemeinderat war durch Einladung vom 29.11.30 zusammenberufen u. beschlussfähig erschienen:

Es wurde beschlossen:

1.) die Steuer für die Inanspruchnahme der Gemeindebockhaltung von 26.- Frs auf 20.- Frs pro deckfähige Ziege zu verringern.

2.) den Rechnungsabschluss des Wasserwerkes 1929 in Einnahme auf 8.020,75 Frs u. Ausgabe " 6.542.65 " mit einem Überschuss von 1538 10 Frs festzusetzen. u. die vorgekommenen Überschreitungen zu genehmigen.

3.) der Zusammenlegung der 7 Talgemeinden der Bürgermeisterei Sellerbach unter den nachstehenden Bedingungen zuzustimmen:

a) unter Ablösung vom Gesamt-Haushaltsplan der Bürgermeisterei S'bach soll die neue Gemeinde ~~eigene Bürgermeisterei~~ ~~mit~~ gemeinsamen

gemeinsamen Bürgermeister, Rentmeister u. Baumeister bei Personalunion erhalten
b.) ~~bei~~ daß der Berechnung des Wassergeldes ~~muß~~ der eigene Wasserverbrauch der Gemeinde R. derart berechnet wird, daß das Wassergeld um den Preis geringer berechnet wird, als sich die Kosten des Wasserbezuges von der Grube belaufen.
c.) daß ein Verbindungsweg von dem Ort Rittershofen nach der Sprengerstraße innerhalb 2 Jahren gebaut wird.
d.) daß dem Hirten das bisherige Wohnhaus, Weiden- u. Hirtenland ungeschmälert kostenfrei erhalten bleibt.
d.) daß von dem anteiligen auf die heutigen Bann Rittershofen entfallenden Pachtanteil die Hälfte zur Verbesserung der Feldwege Verwendung findet, dabei erklären sich die Gem. Verordneten damit einverstanden, daß dieser Vorbehalt nicht infrage kommt, wenn die Feldwege nach den heute bestehenden Bestimmungen durch Arbeitslose instandgesetzt werden können.
4.) wegen der Anlage eines Verbindungsweges zwischen Rittershofen u. der Sprengerstraße zunächst eine gemeinsame Ortsbesichtigung vornehmen u. zu prüfen, ob das ausgearbeitete oder das von dem Verordneten Jungmann vorgeschlagene Projekt das günstigere ist.

v. g. u.

Alois Albert Michel Philippi [signature] Johann Ervweiler

Anwesend
unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder

1. Jungmann
2. Müller - Folz
4. Rupp, Jak.
5. ~~Philippi~~, ~~Ab.~~ Anweiler, Joh
6. Altmeyer - Albert
7. Detzler, Joh
8. ~~Albert, Alois~~ Himbert, Bapt.
9. Dern, Pet. Gem. Vorst.

Verhandelt!

Rittershofen, d. 9. Juni 31.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 27.5.31. einberufen, war beschlußfähig erschienen.

Es wurde beschlossen:

1.) die Rechnung der Gemeindekasse für das Etatsjahr 1929
/ Einnahme auf ~~86.856.20~~ 71.442.46 Frs
/ Ausgabe auf ~~87.430,20~~ 73.501,50
vorläufig festzusetzen u. die vorgekommenen Überschreitungen nachträglich zu genehmigen.

2.) dem Wegewärter Stuppi auf seinen Antrag v. 4.12.31. außer seinem Wegewärtergehalt für geleistete Mehrarbeiten eine einmalige Jahresvergütung von 250.- Frs zu genehmigen.

v. g. u.

Bapt. Himbert.
Joh. Jungmann
Alois Albert

Ahrens

Anwesend
unter dem Vorsitz
des Bürgermeisters Ahrens
die Mitglieder.
1. Herr Let. Gem. Vorst.
2.) Jungmann
3) Müller - Joh
4.) Rupp - Jak.
5.) Anweiler - Joh.
6.) Altmeyer - Albert
7.) Detzler, Joh.
8.) Himbert, Bapt.
9.) Philippi. M.

Verhandelt!

Rittenhofen, d. 14.7.31.

Der Gemeinderat durch Einladung vom 10.7.31. einberufen, war beschlussfähig erschienen:

Es wurde beschlossen:

1.) dem Hüttenarbeiter Alois Feidt aus Heischenbach die Baustellen No 1. u. 2. a/ Schwarzenholzer-Weg käuflich bei 2 jähr. Baubeschränkung zum Preise von 0,50 R.M. pro qm zu überlassen unter der Bedingung der Durchfahrtsgenehmigung für die Bebauung der anliegenden Baustellen.

2.) dem Bergmann Gg Rupp die an sein Anwesen angrenzende Parzelle (No 6) unter denselben Bedingungen zu überlassen.

3.) ~~das~~ die hinter den neu eingeteilten Baustellen a/ Schwarzenholzer-Weg liegende Dreiecks-Parzelle der Wv. Kern, Andr zum Preise von ~~0,50 RM~~ 0,25 RM. pro qm abzutreten.

4.) der Erhöhung der Biersteuer auf 7,- Frs [u. 3,50 Frs.] pro hl. zuzustimmen.

v. g. u.

Michel Philippi
Johann Arweiler
Jakob Müller

[Unterschrift]

Anwesend	Verhandelt!
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Ahrens die Mitglieder:	Rittershofen, d. 11.1.32
1.) Herr, P. Gem. Vorst. 2.) Jungmann Johann 3.) Müller - Joh. Jakob 4.) Rupp, Jak. 5.) Arweiler, Joh. 6.) Hetzler, Joh. 7.) Himbert, Bapt. 8.) Müller - Himbert Jakob 9.) Albert, Aloys	Der Gemeinderat durch Einladung vom 28. Dez. 31 einberufen, war beschlussfähig erschienen. Es wurde beschlossen: 1.) den Rechnungsabschluss des Wasserwerkes für das Etatsjahr 1930 in Einnahme auf 6.255,25 Frs u. Ausgabe " 6.265,29 " festzusetzen u. die vorgekommenen Überschreitungen nachträglich zu genehmigen. 2.) den Vorsitzenden zu beauftragen, eine mit Kölln ~~zu~~ gemeinsam ~~einzuberufende~~ abzuhaltende Gemeinderatssitzung einzuberufen, in welcher über die Versorgung einzelner Ortsteile v. Kölln mit Rittershofer Wasser verhandelt werden soll. 3.) den Haushaltsplan des Wasserwerkes für das Etatsjahr 1931 in Einnahme ~~auf~~ und Ausgabe auf 5.000,- Frs unter Beibehaltung des bisherigen Wassergeldes festzusetzen.

4.) von der Kündigung des Stuppe als Wegewärter ab 1.4.32 Kenntnis zu nehmen, ihn in seinem Amt als Feldhüter aber weiter zu belassen.

5.) die Geldereheberstelle für Licht u. Wasser zum 1.4.32 auszuschreiben u. zwar zu der bisherigen Vergütung von 5% der erhobenen Gelder.

6.) die im vorgelegten Gemeindehaushaltsplane für 1931 angeführten Beiträge zu den Verwaltungskosten der Bürgermeisterei sowie zu den Kosten zum Gesamtschulverband als zu hoch zu bezeichnen, die übrigen vorgetragenen Ausgaben als notwendig anzuerkennen und unter Ablehnung des ~~vorgeschlagenen~~ Verwaltungsvorschlages auf Festsetzung des Umlageprozentsatzes ~~von~~ auf 205% den Umlagesatz auf 160% wie im Vorjahr festzusetzen. Der Gemeinderat hält einen Umlagesatz von mehr als 160% für die Eingesessenen der Gemeinde wegen ~~des dauernden~~ Rückganges der ~~sämtl.~~ Einkommens verhältnisse der eingesessenen Steuerpflichtigen für untragbar ~~mit der Begründung~~ und erklärt, daß dies die Regierung durch ihre wiederholt vorgenommenen Steuersenkungen auch selbst längst anerkannt habe.

v. g. u.

Peter Derr
Bapt. Huibert.
Johann Amweiler
Arenz

Anwesend:
Ahrens, Bürgermstr.
Derr, Pet. Gem. Vorst.
Detzler, Joh.
Albert, Alois
Rupp, Jak.
Himbert, Bapt.

Kölln d. 4. Febr. 1932.
Rittenhofen

Der Gemeinderat war durch Einladung vom 29. 1. 32. einberufen, war aber nicht beschlußfähig erschienen

Derr
Detzler
Rupp
Himbert.

